

ÖKOPROFIT 2021 **KREIS SOEST**

UMWELT- UND KLIMASCHUTZ MIT GEWINN



Inhaltsverzeichnis

Vorwort	1
Was ist ÖKOPROFIT®	2
Was wird gemacht?	4
ÖKOPROFIT® – die Erfolgsbilanz	8
ÖKOPROFIT® Betriebe – die ausgezeichneten Unternehmen 2021	9
Bau- und Wohnungsgenossenschaft Lippstadt eG	10
FrieslandCampina Kievit GmbH	12
Gemeinde Bad Sassendorf	14
Infineon Technologies Bipolar GmbH & Co. KG	16
INI Gesamtschule Bad Sassendorf	18
Kommunale Betriebe Soest AöR	20
LWL-Klinik Lippstadt	22
LWL-Klinik Warstein	24
Quality Hotel Lippstadt	26
Sälzer Gemeinschaftsgrundschule	28
Tagungs- und Kongresszentrum Bad Sassendorf GmbH	30
Wirtschaft & Marketing Soest GmbH	32
FORD CENTER SOEST Autohaus KAMEN GmbH (rez. Betrieb)	34
ÖKOPROFIT® – die Kooperationspartner	36
Die Verbreitung von ÖKOPROFIT® in NRW	42
Ausgezeichnete ÖKOPROFIT® Betriebe im Kreis Soest	43

Vorwort



ÖKO-PROFIT®

– das „Ökologische Projekt für integrierte Umwelttechnik“ ist nun zum zweiten Mal erfolgreich im gesamten Kreis Soest mit einer Gruppe von Unternehmen aus unterschiedlichen Branchen durchgeführt worden. Dabei stellte die Corona-Pandemie sowohl die teilnehmenden Unternehmen als auch die Projektorganisation vor besondere Herausforderungen. Noch im März 2020 startete die aktuelle Projektrunde im Rahmen einer Präsenzveranstaltung. Nachfolgende Projektworkshops, Beratungstermine und auch die Prüfungsgespräche mussten dann aufgrund der Corona-Lage digital durchgeführt werden.

Auch in der zweiten Projektrunde ist es uns gelungen, zusammen mit der Wirtschaft und den Kommunen, ökologischen Nutzen mit ökonomischen Zielen zu verbinden. Zentrale Themen im einjährigen Prozess von ÖKOPROFIT® sind die Reduktion des Energieverbrauchs, die Abfallvermeidung und eine bessere Materialeffizienz. Die Akteure sind auf diesem Wege für Klima- und Umweltschutzmaßnahmen sensibilisiert worden und haben sich zudem untereinander vernetzt. Zwölf Betriebe haben eine Zertifizierung als ÖKOPROFIT®-Betrieb

erhalten. Darüber hinaus freut es mich sehr, dass bereits ein Unternehmen aus der ersten Projektrunde rezertifiziert werden konnte.

Das umweltbewusste Engagement der Unternehmen in unserer Region hat auch diesmal wieder viele Investitionen zur Folge, die größtenteils in die regionale Wirtschaft fließen. Die teilnehmenden Betriebe stellen sich durch die Investitionen nachhaltiger auf und wirtschaften kosteneffizienter als zuvor. Es ist also immer auch ein Gewinn für den Umwelt- und Klimaschutz – und für unsere Region.

Konkrete Zahlen der zweiten kreisweiten ÖKOPROFIT®-Runde 2020 / 2021 sowie Informationen über die umgesetzten und angestoßenen Maßnahmen sind auf den folgenden Seiten dieser Broschüre nachzulesen. Ein paar Erfolgsmodelle sind ebenfalls dabei, die insbesondere für potentielle Teilnehmer an einer dritten ÖKOPROFIT®-Runde interessant sein könnten.

Ich danke allen Unternehmen, deren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie den Kooperationspartnern und dem Beratungsunternehmen B.A.U.M.–

Consult für die geleisteten Beiträge. Alle weiteren Unternehmen und Institutionen sind herzlich eingeladen ebenfalls einen ÖKO-Profit zu machen.

Den Unternehmen der zweiten Projektrunde von „ÖKOPROFIT® Kreis Soest“ gratuliere ich ganz herzlich zu den erreichten Zielen!

Landrätin Eva Irrgang
Kreis Soest

Was ist ÖKOPROFIT® ?

Welchen Beitrag können Projekte wie ÖKOPROFIT® bei der Bewältigung der Corona-Krise leisten? Nachhaltiges Wirtschaften hat doch das Ziel, ökologische und soziale Risiken zu minimieren, um damit die Zukunftsfähigkeit der Unternehmen zu verbessern.

Es wird darum gehen, die richtigen Schlüsse aus der aktuellen Krise zu ziehen, um die Zukunft zu gestalten. Dies bedeutet: Gerade jetzt ist ÖKOPROFIT® wichtig! Der Wiederaufbau der Wirtschaft wird umso besser gelingen, je mehr Aspekte des Nachhaltigen Wirtschaftens in die Programme und Projekte integriert werden.

Der verantwortungsvolle Umgang mit verfügbaren Ressourcen ist für jede Unternehmerin und jeden Unternehmer seit jeher von zentraler Bedeutung. Für moderne Betriebe gilt es heute, diesen Grundsatz auch auf eine ökologische Ebene zu übertragen und dort umzusetzen. Dabei steht eine Entwicklung hin zu mehr Nachhaltigkeit nicht im Gegensatz zu mehr Wettbewerbsfähigkeit: Ökologisch notwendige Maßnahmen lassen sich intelligent mit ökonomischem Nutzen verbinden. Dieser Ansatz ist das Leitprinzip von ÖKOPROFIT®.

ÖKOPROFIT® ist ein durch das NRW-Umweltministerium gefördertes Projekt, das kleine und mittlere Unternehmen (KMU) dabei unterstützen soll, den Verbrauch von wertvollen Ressourcen zu

reduzieren und somit die Betriebskosten zu senken. Damit sparen diese Unternehmen nachhaltig und können im Idealfall langfristig Arbeitsplätze sichern.

Sie werden so zu Vorzeigebetrieben in ihrer Region und heben sich zugleich mit dem damit einhergehenden Imagegewinn von anderen Unternehmen ab.

Diesen schrittweisen Prozess begleitet das ÖKOPROFIT®-Projekt als verlässlicher Wegweiser und berät seine Teilnehmer umfassend und individuell bei der Umsetzung aller Maßnahmen.

Um die Ressourceneffizienz eines Unternehmens zu steigern, bringen bereits kleinere Veränderungen und Anpassungen sichtbare Erfolge.

ÖKOPROFIT® soll dabei helfen, jene Bereiche im Betrieb zu erkennen, die ein Einsparpotenzial aufweisen, und diese individuell zu optimieren.

Dafür spielt es keine Rolle, ob es sich dabei um ein Industrie-, Handwerks- oder Dienstleistungsgewerbe handelt oder welcher Branche das Unternehmen angehört.

Ebenso ist es nebensächlich, ob der Betrieb nur wenige Mitarbeiter beschäftigt oder ob Weltkonzerne an dem Programm teilnehmen:

Von ÖKOPROFIT® profitieren alle, von A wie Altenheim bis Z wie Zulieferer der Automobilindustrie. Die Erfolge der Teilnehmer sind greifbar und können sich sehen lassen.





Gemeinsamer Start in das Kreis Soester ÖKOPROFIT® Projekt am 10. März 2020.

Allein in der aktuellen Runde 2020/ 2021 konnten die Unternehmen insgesamt mehr als

- 2,6 Mio kWh Energie
- 636 t CO₂
- 20 Tonnen Restmüll und 5.500 m³ Wasser/Abwasser vermeiden bzw. einsparen.

Das Projekt ist zu einem bewährten Erfolgskonzept geworden, durch das immer mehr Unternehmen ökonomische Vorteile erlangen und zugleich durch ihr nachhaltigeres Wirtschaften die Umwelt schonen, einen Beitrag zum Klimaschutz und zur Anpassung an den Klimawandel leisten. Und durch ihre Aktivitäten ebenso auch zur Erreichung der Nachhaltigkeitsziele beitragen. Damit diese sehr breit gestreuten Potenziale gehoben werden können, werden die Teilnehmer von einem etablierten Netzwerk, bestehend aus Beratern, Wirtschaftsförderern, den



Besichtigung der Heizzentrale der LWL-Klinik Lippstadt am 13.08.21 (Foto: Frank Hockelmann)

den können, werden die Teilnehmer von einem etablierten Netzwerk, bestehend aus Beratern, Wirtschaftsförderern, den

Vertretern der Fachämter und Unternehmensverbänden und weiteren Partnern, in verschiedener Form unterstützt.



Teilnehmer des 3. Workshops im Festsaal der LWL-Klinik Lippstadt am 13.08.21 (Foto: Frank Hockelmann)

Was wird gemacht?

Der Anspruch, die Umwelt zu schonen, nachhaltiger zu wirtschaften und dabei die Betriebskosten zu senken, steht im Zentrum der zwölfmonatigen Projektphase.

Während des Beratungs- und Qualifizierungsprogramms werden die Betriebe durch externe Fachleute geschult, individuell begleitet und so schrittweise zum Aufbau eines innerbetrieblichen Umweltmanagementsystems angeleitet.

Das Ziel von ÖKOPROFIT® ist klar definiert: Umweltschutz mit Gewinn. Die Wege dorthin gestalten sich je nach Branche und Größe mit unterschiedlichen Schwerpunkten bei den Einsparpotenzialen. Aufgrund eines flexiblen Maßnahmen- und Methodenmix eignet sich ÖKOPROFIT® für Betriebe aller Größenklassen und Branchenzugehörigkeiten.

Das Beratungsprogramm ÖKOPROFIT® verhilft Betrieben und Einrichtungen zu einem praktikablen und zugleich hoch effizienten Umweltmanagementsystem.

Jedes Unternehmen ist anders, weshalb bei ÖKOPROFIT® nicht einfach Pauschallösungen entwickelt werden. Stattdessen werden individuelle Maßnahmen zur Verbesserung der Ressourceneffizienz im jeweiligen Betrieb

identifiziert, die den besonderen Anforderungen, Bedürfnissen und Zielsetzungen des Unternehmens gerecht werden und eine langfristig sinnvolle Investition darstellen. Der Erfolg von ÖKOPROFIT® fußt dabei auf vier Schwerpunkten.

Gemeinsam stark

Bei ÖKOPROFIT® wird das Know-How von Trägern, Firmen, Institutionen und externen Experten zu einem effizientem Netzwerk gebündelt. Denn es ist eine Binsenweisheit: Wenn alle an einem Strang ziehen, ist die Wirkung am größten. Dass dieser Ansatz bestens funktioniert, hat auch das zweite ÖKOPROFIT® Projekt im Kreis Soest bewiesen.

Die Initiative zur Projektdurchführung lag in den Händen der Kreisverwaltung Soest und der wfg Wirtschaftsförderung Kreis Soest GmbH. Als Koopera-

tionspartner unterstützten die Kreishandwerkerschaft Hellweg-Lippe, der Unternehmensverband Westfalen-Mitte e.V., der BVMW-Kreisverband Soest, die DEHOGA Westfalen sowie die Effizienz-Agentur NRW, die Wirtschaftsförderung Gemeinde Bad Sassendorf, die Wirtschaftsförderung Lippstadt und die Industrie- und Handelskammer Arnsberg Hellweg-Sauerland das Beratungsprogramm.

Gemeinsam mit den teilnehmenden Betrieben sowie dank der ÖKOPROFIT-Förderung des Landes Nordrhein-Westfalen konnte die Finanzierung des Beratungsprogramms durch den Kreis sichergestellt werden.





Mit der fachlichen Betreuung von ÖKOPROFIT® Kreis Soest 2020/2021 beauftragte der Kreis die B.A.U.M. Consult GmbH aus Hamm. Diese verfügt über langjährige Erfahrungen in der betrieblichen Umweltberatung.

Individuelle Beratung

Im ersten Schritt steht eine umfangreiche Erfassung der Ist-Situation im Unternehmen an. Sie bildet die Grundlage für die Festlegung passender Maßnahmen zur Kostensenkung und Umweltentlastung.

Jedes teilnehmende Unternehmen stellt zu Beginn ein ÖKOPROFIT®-

Team zusammen, das den Beratern als Ansprechpartner dient und die Maßnahmen vor Ort umsetzt. Die Berater lernen bei Betriebsbesichtigungen den Betrieb von innen kennen und können vor Ort mit dem Team gemeinsam Optimierungspotenziale identifizieren, um so den Grundstein für erste Erfolge zu legen. Pandemiebedingt fanden diese Beratungstermine nicht nur vor Ort sondern auch digital statt. Mit der Erkenntnis, dass auch diese Austauschmöglichkeit gute Ergebnisse bringt. So z.B. bei der Unterstützung im Umgang mit den Arbeitsmaterialien, denn eine gründliche Datenerhebung ist die Basis für den späteren Erfolg.

Wissenszuwachs in den Workshops

Die Workshops sind ein weiterer zentraler Bestandteil des ÖKOPROFIT®-Konzepts. Das große Feld der umwelt- und nachhaltigkeitsrelevanten Themen wird in einzelne Blöcke gegliedert.

Dazu gehören etwa die aktuellen Chancen aber auch Herausforderungen des digitalen Arbeitens aus dem Homeoffice, Alternativen in der betrieblichen Mobilität, die Herangehensweise an die CO₂-Bilanzierung. Aber auch die Herausforderungen des Abfallmanagements, der Kreislaufwirtschaft und der Potenziale des nachhaltigeren Einkaufs.

Ebenso wird der kritische Blick auf die umweltrechtlichen Anforderungen geschärft aber auch die Möglichkeiten der Mitarbeitermotivation – und Kommunikation herausgearbeitet.

Drei der acht Workshops konnten als Präsenzveranstaltung stattfinden. In fünf Workshops fand der Input, Austausch und die gemeinsame Diskussion digital statt.





Prüfer und Prüflinge der ÖKOPROFIT-Prüfung des Quality Hotels in Lippstadt. (Foto: B.A.U.M. Consult)

Erfahrungsaustausch

ÖKOPROFIT lebt auch vom Erfahrungsaustausch. In den Gesprächen stellen die Teilnehmer fest, dass ihre Problemstellungen und Lösungsstrategien über Branchengrenzen hinweg vergleichbar sind. Durch diesen interdisziplinären Erfahrungsaustausch werden das gemeinsame Handeln und die gegenseitige Lösungsfindung bestärkt.

Neben dem Austausch in gemeinsamen Übungen und Diskussionen ist auch die Einbindung von regionalen Fachexperten ein wichtiger Aspekt.

Sie vermitteln den Teilnehmern nicht nur gezielt relevantes Know-how, sondern stehen auch im Anschluss an die Projektphase als fachkundige Ansprechpartner zur Verfügung. So können Kontakte aufgebaut und gepflegt sowie Fragen im persönlichen Gespräch meist zügig und unkompliziert geklärt werden.

Öffentlichkeitsarbeit, Zertifizierung und Auszeichnung

Jede ÖKOPROFIT®-Runde wird durch Öffentlichkeitsarbeit begleitet. Dazu gehört zu Beginn die Auftaktveranstaltung, bei der sich die Unternehmen vorstellen und ihre individuellen Ziele im Projekt austauschen.

Ebenso die Zwischenbilanz, in der die teilnehmenden Unternehmen einen Projektzwischenstand, erste Erfolge und Besonderheiten präsentieren. Soweit möglich, wurden auch in dieser Projektphase die von unterschiedlichen Unternehmen durchgeführten Workshops mit individueller Pressearbeit begleitet.

Vor der Auszeichnung der Unternehmen für ihre engagierte Projektarbeit steht die Überprüfung auf die Einhaltung der Auszeichnungskriterien. In dieser Projektphase prüft die Kommission, bestehend aus Vertretern der Kooperationspartner, die teilnehmenden Betriebe

be auf die Erfüllung aller relevanten Kriterien. Dazu gehören die Datenerhebung, Maßnahmenentwicklung, die Einbindung der Mitarbeiter und auch die Einhaltung der umweltrechtlichen Anforderungen.

Im Rahmen der ÖKOPROFIT®-Abschlussveranstaltung werden die erfolgreichen Unternehmen für ihr Engagement offiziell ausgezeichnet. Mit der ÖKOPROFIT®-Zertifizierung werden Unternehmen zu Vorzeigunternehmen der Region, die ökologische Weitsicht und Verantwortungsbewusstsein in besonderer Weise verinnerlicht haben und mit wirtschaftlichen Anforderungen in Einklang bringen. Es bedeutet darüber hinaus einen hohen Anspruch an die Erfüllung und Einhaltung umweltrechtlicher Vorgaben.

Der damit einhergehende Imagezuwachs stellt für alle Teilnehmer einen zusätzlichen Gewinn dar.



Rundgang im Rahmen der ÖKOPROFIT-Prüfung bei den Kommunalen Betrieben Soest AöR, Standort Soest (Foto: B.A.U.M. Consult)

ÖKOPROFIT® – die Erfolgsbilanz

„Es geht!“ Dieses trotzige Motto, einst geprägt von den Entwicklern des ÖKOPROFIT®-Ansatzes, haben sich die insgesamt 13 Betriebe aus dem Kreis Soest zu Eigen gemacht. Und gezeigt, dass auch unter schwierigen Rahmenbedingungen gemeinsames Arbeiten an der Verbesserung des nachhaltigen Wirtschaftens funktioniert.

ÖKOPROFIT® Kreis Soest – Die Bilanz

„Es geht!“ Dieses trotzige Motto, einst geprägt von den Entwicklern des ÖKOPROFIT®-Ansatzes, haben sich die dreizehn Betriebe aus dem Kreis Soest zu Eigen gemacht. Die überzeugenden Ergebnisse nach Ablauf des Projektjahres belegen das Engagement der Teilnehmer, ohne das die erreichten Erfolge nicht möglich gewesen wären.

Wirtschaftlichere Unternehmen

Zahlreiche Verbesserungsmaßnahmen wurden durch die Betriebe unter dem Dach von „ÖKOPROFIT® Kreis Soest“ in den verschiedenen Umweltbereichen erarbeitet.

92 dieser Maßnahmen sind in den Umweltprogrammen der einzelnen Betriebe auf den nächsten Seiten dargestellt. Viele Maßnahmen wurden bereits innerhalb der Projektlaufzeit umgesetzt. Bei gut einem Drittel der Maßnahmen (36) lassen sich die erzielten Effekte

zum offiziellen Projektabschluss monetär bewerten. Das heißt, sowohl die Investitionen als auch die Einsparungen der Maßnahmen sind bereits bekannt.

Diese monetär bewertbaren Einsparungen belaufen sich auf rund 242.000 Euro.

Ihnen steht eine einmalige Investitionssumme von rund 1,2 Mio. Euro gegenüber. Im Schnitt rechnen sich die getätigten Maßnahmen demnach nach ca. 5 Jahren. Zu berücksichtigen ist dabei, dass allein für die Umsetzung von 3 Maßnahmen mit 785.000 Euro Investition, Zweidrittel der Gesamtinvestitionssumme getätigt wurde.

Von den Gesamteinsparungen werden mehr als ein Drittel durch Maßnahmen erzielt, die sich innerhalb eines Jahres rechnen. Hierdurch bleiben fast 80.000 Euro pro Jahr in den Kassen der Teilnehmer. Dazu kommen weitere 4 Maßnahmen die sich innerhalb von ein bis drei Jahren bezahlt machen.

Die Hälfte der Gesamteinsparung basiert auf 15 Maßnahmen, die sich erst in mehr als drei Jahren amortisieren. Hier handelt es sich überwiegend um Investitionen in neue Anlagentechnik wie z.B. neue Wärmeerzeugung auf Basis nachwachsender Rohstoffe, Investitionen in Fotovoltaik oder CO₂ sparende Antriebe.

Sehr wichtig sind auch die weiteren 56 Maßnahmen, die bisher noch nicht in die monetäre Auswertung eingehen, weil sie noch im finalen Planungsprozess sind oder gerade umgesetzt werden oder sich nicht beziffern lassen. Zu letzteren gehören Maßnahmen zur Förderung der Biodiversität aber auch die verschiedenen Maßnahmen zur Kommunikation und Einbindung von Mitarbeitern, Kunden oder Patienten.

Amortisations-kategorie	Einsparungen in €/a	Investitionen in €	Anzahl der Maßnahmen
Maßnahmen ohne Investition	2.220	0	6
Kleiner 1 Jahr	75.603	29.060	11
1 bis 3 Jahre	42.200	28.000	4
Größer 3 Jahre	122.139	1.145.900	15
Summe der Maßnahmen	242.162	1.202.960	36

Einsparungen für die Umwelt	
Energie	ca. 2,6 Mio. kWh
CO ₂	636 t
Wasser	5.490 m ³
Abfall	20 t

Die ökologischen Gesamteinsparungen von ÖKOPROFIT® Kreis Soest 2021.



* zum nachhaltigen Handeln

Umweltfreundlicheres Wirtschaften

Die positiven Effekte für die Umwelt sind – buchstäblich – weniger sichtbar als die finanziellen Vorteile. Aber keineswegs weniger wichtig. Was die diesbezügliche Bilanz betrifft, ist "ÖKOPROFIT® Kreis Soest" ebenfalls als voller Erfolg zu bezeichnen.

Die meisten der Maßnahmen – 41 von insgesamt 92, entsprechend 45 Prozent – entfallen auf das Handlungsfeld Energie. Die Bandbreite umfasst dabei Mobilitätsmaßnahmen wie Installation von E-Ladeinfrastruktur, Bereitstellen von Pedelecs anstelle Vorführwagen, klassische Effizienzmaßnahmen wie Umstellung auf LED-Beleuchtung oder bedarfsgerechter Anlagenbetrieb. Ebenso Maßnahmen zur Nutzung regenerativer Energie zur Wärmebereitstellung oder Eigenstromproduktion.

Von diesen 41 insgesamt festgelegten Energiemaßnahmen sind 22 Maßnahmen monetär bewertbar. Und mit fast 197.000 Euro wird durch die Umsetzung dieser Maßnahmen der Großteil der Gesamteinsparung realisiert.

Das ist kein Zufall, stellt doch gerade dieser Bereich einen erheblichen Kostenfaktor dar. Zugleich ist diese Schwerpunktbildung gut für den Klimaschutz und die Erreichung der Klimaschutzziele, da Energieerzeugung und -umwandlung als Hauptursache des Klimawandels gelten.

Durch ÖKOPROFIT® verringert sich der Energieverbrauch der beteiligten Betriebe um jährlich rund 2,6 Mio. Kilowattstunden. Umgerechnet haben die Teilnehmer der Atmosphäre mindestens 636 Tonnen des Treibhausgases CO₂ erspart. 25 Maßnahmen lassen sich dem Bereich Abfallreduzierung und Abfallvermeidung zuordnen. Hierunter finden sich klassische Maßnahmen zur verbesserten Abfalltrennung aber auch viele Maßnahmen zur Abfallvermeidung und Kreislaufführung. Bspw. durch Umstellung auf Mehrwegbecher, Einsatz von Recyclingpapier aber auch bewussteres Einkaufsverhalten hin zu nachhaltigeren Produkten.

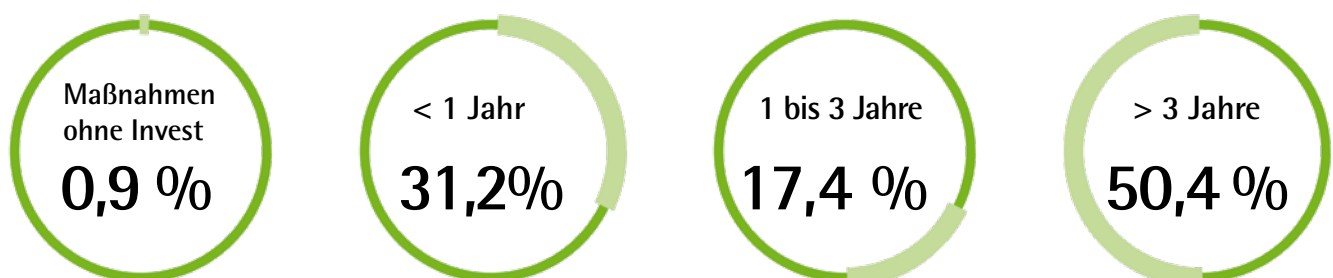
Insgesamt wurde der Abfallanfall um 20 Tonnen reduziert. Insgesamt werden durch die 8 bewertbaren Maßnahmen knapp 25.000 € eingespart.

Auch die Kennzahlen im Bereich Wasser sind beeindruckend: Der jährliche Wasserverbrauch sank um ca. 5.490 Kubikmeter.

Wichtige Themen in den Unternehmen sind auch die Förderung der Biodiversität, der kritische Blick auf die Rechtsanforderungen im Betrieb und die Kommunikation mit den Mitarbeitern und verschiedenen weiteren Interessensgruppen.

Wo die Betriebe ihre Schwerpunkte gesetzt haben, geht aus den folgenden Seiten hervor.

Alles in allem: Beeindruckende Zahlen, die zu einer ebenso eindrucksvollen Umweltentlastung führen. Initiatoren, Macher und Unterstützer sind sich daher einig: Die Erfolge der dreizehn Betriebe aus dem Kreis Soest bedeuten Motivation und Messlatte für alle, die eine vorausschauende, nachhaltige Unternehmensführung anstreben. „Es geht“ eben doch ...



Einsparung anteilig an Gesamteinsparung nach Amortisationszeit (in Prozent).

ÖKOPROFIT® Betriebe

– die ausgezeichneten Unternehmen 2021

- Bau- und Wohnungsgenossenschaft Lippstadt eG
- FrieslandCampina Kievit GmbH
- Gemeinde Bad Sassendorf
- Infineon Technologies Bipolar GmbH & Co. KG
- INI Gesamtschule Bad Sassendorf
- Kommunale Betriebe Soest AöR
- LWL-Klinik Lippstadt
- LWL-Klinik Warstein
- Quality Hotel Lippstadt
- Sälzer Gemeinschaftsgrundschule
- Tagungs- und Kongresszentrum Bad Sassendorf GmbH
- Wirtschaft & Marketing Soest GmbH

REZERTIFIZIERTER BETRIEB

- FORD CENTER SOEST
Autohaus KAMEN GmbH





Bau- und Wohnungsgenossenschaft Lippstadt eG

Dusternweg 17, 59557 Lippstadt
1900 gegründet, 15 Mitarbeiter:innen

Kontakt:
Alexander Loyal, Tel.: 02941 28110, alexander.loyal@bwg-lippstadt.de

www.bwg-lippstadt.de



Einsparung

laut Umweltprogramm



1.950 €
jährliche Einsparung



3,6 t CO₂
Klimaschutz



8.500 kWh
Energie



–
Abfall



–
Wasser

Unsere Bau- und Wohnungsgenossenschaft Lippstadt eG wurde im Jahr 1900 als „Spar- und Bauverein Lippstadt“ zur Versorgung der Bevölkerung in Lippstadt mit Wohnraum gegründet. Heute verfügt unser Wohnungsunternehmen über einen Bestand von rund 1.350 Wohnungen in Lippstadt, Erwitte, Anröchte, Geseke, Rüthen und Warstein. Seit mehr als 20 Jahren wird bei den Investitionen in den Gebäudebestand auch stets ein Augenmerk auf ökologische Gesichtspunkte gelegt. So wurden u.a. seit dem Jahr 2000 die Wärmedämmung an Gebäuden mit rund 650 Wohnungen verbessert oder erstmalig angebracht. Zu den weiteren energiesparenden Maßnahmen unserer Genossenschaft gehören die Modernisierung der Heizungsanlagen, der Austausch von Fenstern sowie die Installation von Solar- und Photovoltaik-Anlagen.



Unser Umweltteam: v.l. Galina Wolf, Bianca Franz, Alexander Loyal

Umweltzertifikat

- ÖKOPROFIT® Kreis Soest 2021



Umweltchronik

1996	Austausch von Fenstern am Verwaltungsgebäude
2001	Anbringen einer Wärmedämmung an die Fassade des Verwaltungsgebäudes

Umweltmaßnahme	Investition	Jährliche Einsparung bzw. Nutzen	Termin
Austausch von alten Leuchtmitteln gegen LED	2.000 €	500 €, Einsparung von 2.000 kWh und 1,2 t CO ₂	erledigt
Umstellung auf Duplex-Druck	0 €	100 €, Einsparung von 16.000 Blatt Papier	erledigt
Nutzung von Zuckerrohrpapier anstatt Standard-Druckerpapier (95 Pakete/a)	300 €	Nutzung von 100 % baumfreiem Papier	erledigt
Austausch der Heizungsanlage	25.000 €	350 €, Einsparung von 6.500 kWh (0,4 t CO ₂) im Vergleich zur Altanlage	in Arbeit
Installation einer PV-Anlage	27.000 €	1.000 € durch Reduzierung Stromzukauf; Einsparung 2 t CO ₂	in Arbeit
Begrünung des Garagendachs mit einer Bienenwiese	3.000 €	Förderung der Artenvielfalt und Schaffung eines Trittsteinbiotops	in Arbeit



FrieslandCampina Kievit GmbH

Wiedenbrücker Straße 80, 59555 Lippstadt
1934 gegründet, 250 Mitarbeiter:innen

Kontakt:

Torsten Herbort, Tel.: 02941 662-183, torsten.herbort@frieslandcampina.com

www.frieslandcampina.com



Einsparung

laut Umweltprogramm



ca. 50.000 €
jährliche Einsparung



352 t CO₂
Klimaschutz



1.600.000 kWh
Energie



4 t
Abfall



4.000 m³
Wasser

1934 als „Milchwerk Lippstadt“ gegründet, gehört die FrieslandCampina Kievit GmbH in Lippstadt seit 2008 zur Ingredientssparte von Royal FrieslandCampina und ist auf die Sprühtrocknung flüssiger Rohstoffe und das Veredeln durch Blenden spezialisiert. FrieslandCampina Kievit bedient die nationale und internationale Lebensmittelindustrie mit hochwertigen funktionalen Ingredients auf Basis nachhaltig produzierter Rohstoffe, die in einer Vielzahl von Milchprodukten im Kühlregal, in Suppen, Saucen und Backwaren sowie Eiscreme verarbeitet sind. Des Weiteren ist das Unternehmen seit Jahren einer der bedeutendsten Produzenten von Getränpulverprodukten für die europäische Vending- und Cateringindustrie. Ob für zuhause oder unterwegs, FrieslandCampina Kievit schafft Genussmomente für Verbraucher auf der ganzen Welt.



(Umwelt-)zertifikate

- DIN EN ISO 14001 : 2015
- DIN EN ISO 50001 : 2018
(RSPO, FAIR TRADE, SEDEX,
RAINFOREST ALLIANCE)
- ÖKOPROFIT® Kreis Soest 2021



Umweltchronik	
2004	Monitoring der Energieverbräuche seit 2004
2013	Inbetriebnahme neuer Prozesstechnologie
2016	Einführung von EDV Energiemonitoringsystemen
2017	Durchführung von Anlagen-Effizienzprojekten
2017	Umstellung der Produktion auf Grünstrom
2017	Kontinuierliche Verbesserung der vorhandenen Dämmung der Prozesswärme
2018	Regelmäßige Energieaudits auf Leckagen

Umweltmaßnahme	Investition	Jährliche Einsparung bzw. Nutzen	Termin
Anschaffung eines E-Fahrzeuges	Leasing	1.101€, Einsparung von 1.500 l Diesel sowie 4 t CO ₂	erledigt
Beitritt zum Klimabündnis Lippstadt	0 €	Steigerung des Nachhaltigkeitsgedankens	erledigt
Austausch Plastikbecher durch Recyclingbecher, Umstellung auf Mehrwegtassen, Verwendung von Großverpackungen	laufende Kosten	ca. 1.500 € Mehrkosten im Jahr aber positiver Beitrag zum Ressourcenschutz	erledigt
Umstellung auf Recyclingpapier (6 Paletten/a)	laufende Kosten	9.000 kg Frischfasern, 63.600 kWh Energie, 129 m ³ Wasser, 1,9 t CO ₂ bei der Herstellung	erledigt
Einsatz von Wassersparddüsen	3.500 €	weniger Wasserverbrauch bei Reinigungs-, die Menge ist nicht genau bezifferbar	erledigt
Echtzeit Monitoring der Wasserverbräuche	120.000 €	es wird eine Reduzierung der Wasserverbräuche erwartet	erledigt
Installation einer Photovoltaikanlage 30kWp	30.000 €	4.500 €, Einsparung von 30.000 kWh zuzukaufendem Strom	05/2021
Installation einer Wärmerückgewinnungsanlage	ca. 250.000 €	ca. 44.000 €, Einsparung von 293 kWh Gas/h	Ende 2021



Gemeinde Bad Sassendorf

Eichendorffstraße 1, 59505 Bad Sassendorf
1969 gegründet, 53 Mitarbeiter:innen

Kontakt:

Tim-Fabian Römer, Tel.: 02921 505-54, t.roemer@bad-sassendorf.de

Virej Zakaryan, Tel.: 02921 505-43, v.zakaryan@bad-sassendorf.de

<https://rathaus.bad-sassendorf.de>



Einsparung

laut Umweltprogramm



5.825 €
jährliche Einsparung



8,4 t CO₂
Klimaschutz



35.439 kWh
Energie



nicht bezifferbar
Abfall



147 m³
Wasser

Die Gemeinde Bad Sassendorf ist zentraler Ansprechpartner für sämtliche Dienstleistungen der Bürger:innen in diversen Bereichen der Daseinsvor- und der Daseinsfürsorge. Durch eine stetige und sukzessive Digitalisierung der Verwaltungsprozesse kann die Gemeinde nicht nur eine zielorientierte und bürger:innenfreundliche Erzeugung dieser Dienstleistungen gewährleisten, sondern gleichzeitig auch eine Vorreiterrolle in den Bereichen Klimaschutz, Ökologie und Nachhaltigkeit einnehmen. Hierbei ist es dem öffentlichen Arbeitgeber wichtig, nicht nur die Beschäftigten selbst zu sensibilisieren, sondern gleichermaßen auch als Vorbild für die Bürger:innen sowie die Gewerbetreibenden im Gemeindegebiet aufzutreten. Durch die Erkenntnisse aus dem Projekt ÖKOPROFIT® konnte eine enorme Strahlkraft auf die Lebens- und Verhaltensweisen sämtlicher beteiligter Stakeholder bezweckt werden.



v.l.: Virej Zakaryan, Malte Dahlhoff, Tim-Fabian Römer

Umweltzertifikat

- ÖKOPROFIT® Kreis Soest 2021



Umweltchronik	
2009	Sanierung der Gebäudehülle
2009	Anschluss an ein Nahwärmesystem und Demontage alte Nachtspeicheröfen

Umweltmaßnahme	Investition	Jährliche Einsparung bzw. Nutzen	Termin
Reduzierung der Durchflussmenge durch Einsatz von Perlatoren und Einstellung am Absperrhahn	50 €	265 €, Einsparung von 53 m ³ Wasser	erledigt
Umstellung der Beleuchtung auf LED	25.000 €	4.811 €, Einsparung von 14.240 kWh Strom	2021
Begrünung des Rathausdaches (Fläche: 720 m ²)	70.000 €	8 Tonnen CO ₂ , 5.120 € weniger Folgekosten für die Gesellschaft	2022
Umstellung des Druckerpapiers von Recycling-Papier auf Öko-Papier	nicht bezifferbar	4.680 kg Holz, 79 m ³ Wasser, 16.286 kWh Energie und 434,1 kg CO ₂	2021
Papiereinsparung durch Digitalisierung in der Verwaltung (Digitaler Sitzungsdienst, Elektronischer Rechnungsworkflow, E-Vergabe)	nicht bezifferbar	750 €, indirekte Einsparung von 1.404 kg Holz, 15 m ³ Wasser, 4.913 kWh Energie, 130,2 kg CO ₂	2021
Ausstattung von gemeinschaftlich genutzten Räumlichkeiten mit Bewegungsmeldern (wie Kopierraum, Toiletten, etc.)	500 €	Reduzierung des Stromverbrauchs	2021
Einführung eines Jobtickets ggfls. in Kooperation mit anderen Kommunen	nicht bezifferbar	Unterstützung der Mobilitätswende, individuelle Angebote für die Mitarbeiter:innen	2021
Dienstrad-Leasingangebot	nicht bezifferbar	Gesundheitsförderung der Mitarbeiter:innen und Anreiz für umweltfreundliche Arbeitswege	2022



Infineon Technologies Bipolar GmbH & Co. KG

Max-Planck-Str. 5, 59581 Warstein
2007 gegründet, 450 Mitarbeiter:innen

Kontakt:
Klaus Heller, Tel.: 02902 9899-1500, Klaus.heller@infineon-bip.de

www.ifbip.com



Infineon Technologies Bipolar

Einsparung

laut Umweltprogramm



nicht beziffert
jährliche Einsparung



nicht beziffert
Klimaschutz



nicht beziffert
Energie



nicht beziffert
Abfall



nicht beziffert
Wasser

Infineon Technologies Bipolar wurde 2007 als eigenständiges Joint Venture von Infineon und Siemens aus der Infineon Gruppe ausgegründet, um den Zukunftsmarkt der Halbleitertechnologie für Hochleistungs-Energieübertragung fokussiert zu bedienen.

Als Marktführer für bipolare Hochleistungshalbleiter liefert Infineon Technologies Bipolar Kerntechnologie für die weltweite Stromerzeugung, Energieübertragung und Leistungsregelung.

Mit 450 Mitarbeiter:innen an den Standorten Warstein und Cegléd (Ungarn) erzielte das Unternehmen im Geschäftsjahr 2019 einen Umsatz von rund 88 Mio. Euro.



Unser Umweltteam: Klaus Heller und Sarah Töpfer

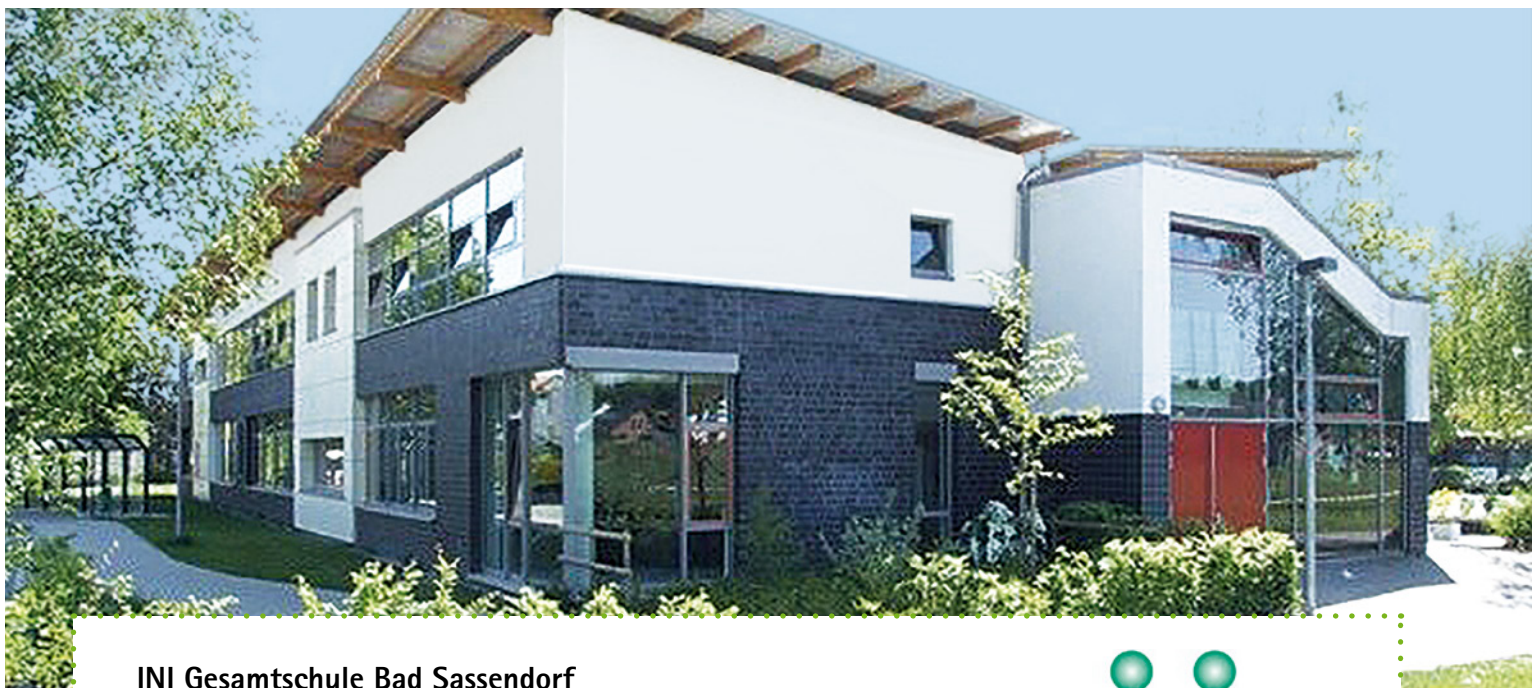
(Umwelt-)zertifikate

- ISO 9001 : 2015
- ISO 14001 : 2015
- ISO 45001 : 2018
- ISO 50001 : 2018
- ÖKOPROFIT® Kreis Soest 2021



Umweltchronik	
2011	Aufbau erster E-Ladesäulen (10 Ladepunkte) für Mitarbeiter:innen auf dem Hauptparkplatz
2011	Nutzung einer Holzpellettheizung im Neubau des Büro- und Laborgebäudes
ab 2012	Aufbau einer neuen Reinstwasseranlage und verbunden Einsparungen durch die neue Technik
ab 2010 bis 2015	Ausrüstung der (vorhandenen) Lüftungstechnik mit Frequenzumrichtern (optimierter Energieverbrauch)
2014	Nutzen von Fahrrädern für den innerbetrieblichen Verkehr

Umweltmaßnahme	Investition	Jährliche Einsparung bzw. Nutzen	Termin
Umstellung der Papierversorgung für den gesamten Standort auf Recyclingpapier + Umsetzung des Duplexdrucks	nicht beziffert	Reduzierung des Papierverbrauchs um 875.000 Blatt; indirekte Einsparung von 760 t CO ₂ , 138,4 m ³ Wasser, 28.500 kWh Energie	erledigt
Ausrüstung des Radunterstands neben der Pforte mit 9 Schließfächern + Ladestation für Pedelecs und E-Scooter	nicht beziffert	Förderung der Radmobilität der Mitarbeiter:innen und der alternativen Anreise zum PKW	erledigt
Austausch der Einhebel-Mischarmaturen gegen opto-elektronisch gesteuerte Armaturen	nicht beziffert	deutliche Reduzierung des Frischwasserverbrauchs um 75 %	laufend
Installation von weiteren E-Ladestationen auf dem Betriebsgelände für Mitarbeitende und Besucher:innen	nicht beziffert	Förderung der E-Mobilität; Status: Konzeptphase	laufend
Umstellung der Stromversorgung des Standorts auf zertifizierten Grünstrom	nicht beziffert	Unterstützung des Klimaschutzes	laufend
Reduzierung des Lösemiteleinsatzes (Aceton) im Bereich „Schleifen“	nicht beziffert	Testphasen laufen bisher erfolgreich. Eine deutliche Reduzierung des Lösemiteleinsatzes wird erwartet	laufend
Nutzung von Wärmepumpentechnik für Kühlung und Heizung (anstatt stationärer Heizung)	nicht beziffert	Reduzierung des Energieeinsatzes und Nutzung regenerativer Energie	laufend
Umsetzung verschiedener Möglichkeiten des New Works	nicht beziffert	In aktueller Projektphase werden die verschiedenen Möglichkeiten erprobt; Reduzierung des Energieverbrauchs und der CO ₂ -Emissionen durch Reduzierung der Mitarbeiter:innenmobilität	laufend



INI Gesamtschule Bad Sassendorf

Zur Hepper Höhe 4, 59505 Bad Sassendorf
2013 gegründet, 43 Mitarbeiter:innen

Kontakt:

Armgard Steinbrück, Tel.: 02921 3394-150, gesamtschule@ini.de

Virej Zakaryan, Tel.: 02921 505-43, v.zakaryan@bad-sassendorf.de

www.ini-gesamtschule.de



Einsparung

laut Umweltprogramm



1.800 €
jährliche Einsparung



10 t CO₂
Klimaschutz



–
Energie



nicht bezifferbar
Abfall



225 m³
Wasser

Die INI Gesamtschule Bad Sassendorf ist eine Schule in privater Trägerschaft. Derzeit besuchen die Schule 406 Schüler:innen. Die Schule gehört dem INI Firmenverbund an, der der Schulträger ist. Die INI ist seit fast 40 Jahren im Bereich Förderung benachteiligter Menschen tätig und beschäftigt über 500 Mitarbeiter:innen in den verschiedenen Betrieben. U.a. betreibt die INI einen demeter-Bio-Gutshof, Umweltbewusstsein ist Firmeninhalt. So gibt es seit einem Jahr die „plastikfreie“ INI, was bedeutet, dass es z.B. nur noch umweltfreundliche, plastikfreie Produkte, wie Schreibgeräte, Heftstreifen, Dokumentenhüllen, Porzellankaffeebecher gibt. Die Schule arbeitet in vielen Punkten eng mit dem Träger und der örtlichen Gemeinde zusammen: Müllsammelaktionen, Bienenhotels; Streuobstwiese mit gesamtem Prozess bis zum Saft, „Projekt: Wo bleibt mein gelber Sack?“ mit dem Standort Veolia in Werl. Im schulischen Alltag machen wir den Schüler:innen bewusst, dass in vielen Bereichen Energie gespart werden kann, z. B. durch entsprechende Mischbatterien an Wasserkränen und Duschen und richtige Abfalltrennung.



v.l.: Virej Zakaryan, Sonja Halfer, Ingo Hense, Armgard Steinbrück

Umweltzertifikat

- ÖKOPROFIT® Kreis Soest 2021



Umweltchronik

2013	Umbau zur INI Gesamtschule
2016	Einbau einer BHKW-Anlage mit Spitzenlastkessel

Umweltmaßnahme	Investition	Jährliche Einsparung bzw. Nutzen	Termin
Umstellung Toiletten- und Handtuchpapier auf Recyclingqualität	0 €	Ressourcenschonung	erledigt
Organisation und Neustrukturierung der Abfalltrennung	300 €	Sensibilisierung der Schüler:innen	2021
Schulgartenprojekte – Pflege- und Gestaltung Schulgarten mit unterschiedlichen Schwerpunkten – (Bsp. Wilde Blumenwiese); Fokus Nutzgarten im Jahr 2021	0 €	Sensibilisierung der Schüler:innen	2021
Umweltprojekttage – Projektwoche in der Schule mit dem Thema Umwelt/Klima mit unterschiedlichen Themen	0 €	Sensibilisierung der Schüler:innen	2021
Reduzierung Wasserverbrauch im Bereich Duschen, durch Austausch der Duscharmaturen	25.000 €	1.800 €, Einsparung von 225 m ³ Wasser	2022
Anlegen eines Gründaches (Fläche: ca. 1.200 m ²)	100.000 € (inkl. Fördermittel)	10,4 t CO ₂ durch Absorption; Förderung der Artenvielfalt; Senkung der Umgebungstemperatur; Luftreinigung	2022
Grünes Klassenzimmer – Unterricht im Waldlabor Winzigerodepark	0 €	Sensibilisierung der Schüler:innen	laufend



Kommunale Betriebe Soest AöR

Windmühlenweg 21, 59494 Soest
2007 gegründet, 157 Mitarbeiter:innen

Kontakt:

Verena Hütt, Tel.: 02921 103-4102, v.huett@soest.de

Daniel Reschke, Tel.: 02921 103-4100, d.reschke@soest.de

www.soest.de



KBS

Kommunale Betriebe Soest AöR

Einsparung

laut Umweltprogramm



44.168 €
jährliche Einsparung



64 t CO₂
Klimaschutz



mind. 3.945 kWh
Energie



–
Abfall



110 m³
Wasser

Die Kommunalen Betriebe Soest sind eine eigenständige Einrichtung der Stadt Soest in der Rechtsform einer Anstalt des öffentlichen Rechts. Sie wurde im Jahr 2007 gegründet.

Als moderner Dienstleistungsbetrieb kümmern sich insgesamt 157 Mitarbeiter:innen um die städtische Infrastruktur. Dazu gehören insbesondere die Straßen- und Grünflächenunterhaltung, das Friedhofswesen, die Abfallbeseitigung und weitere Dienstleistungen, die rund um die Uhr und zu jeder Jahreszeit für ein lebenswertes Umfeld sorgen.

Nicht zuletzt durch die ständige Präsenz beim Bürger ist es wichtig, diese Aufgaben nicht nur wirtschaftlich und effizient, sondern auch ökologisch durchzuführen.



vl.: Daniel Reschke, Axel Ruster, Verena Hütt

Umweltzertifikate

- Entsorgungsfachbetrieb
(jährlich neue Zertifizierung)
- ÖKOPROFIT® Kreis Soest 2021



Umweltchronik	
seit 2018	Beschaffung der ersten Elektrofahrzeuge
2019	Sanierung der Sanitäranlagen (Einsparung beim Wasserverbrauch)
2019	Kombinierter Einbau einer Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung
2019	Planung einer neuen Beleuchtungsanlage für Werkstatt, Hallen und Außenbereich

Umweltmaßnahme	Investition	Jährliche Einsparung bzw. Nutzen	Termin
Errichtung einer Ladesäule für Elektrofahrzeuge	2.200 €	Förderung der Elektromobilität	erledigt
Austausch sämtlicher Leuchten mit Leuchtstoffröhren gegen LED-Beleuchtung (Verwaltung / Sozialräume)	k. A.	ca. 260 €, Einsparung von 1.300 kWh Strom	erledigt
Abbau des Durchlauferhitzers und Austausch des Kühlschranks gegen ein energieeffizientes Gerät; Kauf einer energieeffizienten Geschirrspülmaschine (keine händische Spülung mehr)	1.900 €	ca. 200 €, Einsparung von 1.000 kWh Strom	erledigt
Leckagenüberprüfung und zeitweise Abschaltung der Druckluft	0 €	378 €, Einsparung von 1.645 kWh Energie	erledigt
Regulierung der Durchflussmengen an den Handwaschbecken Verwaltung	0 €	30 €, Einsparung von 10 m³ Frischwasser	erledigt
Nutzung des Niederschlagswassers der Dachflächen zur Baumbewässerung	n.b.	300 €, Einsparung von 100 m³ Frischwasser	2021
Ersatzbeschaffung einer herkömmlichen gegen eine Elektro-Kehrmaschine	285.000 €	ca. 23.000 €, Einsparung von Kraftstoff und 24 t CO ₂	2022
Installation einer Holzhackschnitzelheizung als Ersatz für die vorhandene Erdgasheizung	250.000 €	ca. 20.000 €, Einsparung von 40 t CO ₂	2022



LWL-Klinik Lippstadt

Im Hofholz 6, 59556 Lippstadt
1882 / 1984 / 1997 gegründet, ca. 320 Mitarbeiter:innen

Kontakt:

Andreas Rödel, Stabsstelle Unternehmensentwicklung,
Tel.: 02945 981-5622, andreas.roedel@lwl.org

www.lwl-klinik-lippstadt.de

LWL

Für die Menschen.
Für Westfalen-Lippe.

LWL-Kliniken Lippstadt
und Warstein

Einsparung

laut Umweltprogramm



75.250 €
jährliche Einsparung



77 t CO₂
Klimaschutz



280.000 kWh
Energie



10 t
Abfall



450 m³
Wasser

Die LWL-Kliniken sind Einrichtungen des PsychiatrieVerbunds des Landschaftsverbands Westfalen-Lippe (LWL). In der LWL-Klinik Lippstadt werden die Krankheitsbilder Depression, psychosomatische Erkrankungen, psychotische Störungen, Burn-Out, Angststörungen, Zwangsstörungen, Belastungsreaktionen, Essstörungen, Demenz und Suchterkrankungen behandelt. Für unsere Behandlungsqualität sind wir überregional bekannt, zugleich sind wir der kommunalen Gesundheitsversorgung verpflichtet.

Vom Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland wurden wir bereits als energie-sparendes Krankenhaus ausgezeichnet. Stehen bleiben kommt für uns aber nicht in Frage: Wir sind überzeugt, dass wir im Hinblick auf den Schutz unserer Lebensgrundlagen noch zahlreiche Potenziale ausschöpfen können.



Das Umwelt-Team setzt sich aus verschiedenen Arbeitsbereichen zusammen, sodass möglichst alle Berufsgruppen und Fachexperten vertreten sind.

Umweltzertifikate

- BUND-Gütesiegel
„Energie sparendes Krankenhaus“
- ÖKOPROFIT® Kreis Soest 2021



Umweltchronik	
2007	Einbau von zwei BHKW-Modulen am Standort Lippstadt-Eickelborn
2010	Abschluss der mehrjährigen Erneuerungs- bzw. Sanierungsmaßnahmen von Abwasserleitungen
2016	3. BUND-Zertifizierung „Energiesparendes Krankenhaus“ – zuvor verschiedene Maßnahmen zur Einsparung von Trinkwasser, Heizenergie, Strom
2017	Einführung eines Papierabfallsacks zur Erleichterung und Verbesserung der Abfalltrennung
2019	Vollständige Umstellung auf Recycling-Papier
2020	Sanierung der Energiezentrale

Umweltmaßnahme	Investition	Jährliche Einsparung bzw. Nutzen	Termin
Gefahrstoffkataster neu ordnen und inhaltlich überarbeiten / aktualisieren	0 €	Risikoreduktion hinsichtlich Unfall mit Personen- / Umweltschaden	erledigt
Glasreinigung mit im Osmoseverfahren gereinigtem Wasser	190 € (anteilig)	950 €, Verzicht auf Reinigungsmittel und Steigereinsatz	erledigt
Test neuer Abfalltrennsysteme, Maßnahmen zur Abfallvermeidung (v.a. Speiseabfälle, Einwegverpackungen)	bisher 1.000 €, weitere Kosten noch zu ermitteln	vgl. 19.700 €, Vermeidung von 6 t Abfällen	08/2021
Alternative Lösungen für Besprechungen (z.B. Videokonferenz)	vgl. 15.000 € (zusätzliche Hardware)	33.100 €, Einsparung von rund 75.000 kWh Kraftstoffe / 20 t CO ₂	12/2021
Vorzeitige Umrüstung auf LED, wo ökonomisch und ökologisch sinnvoll	vgl. 14.000 €	vgl. 11.600 €, 58.000 kWh Strom / 23 t CO ₂	12/2021
Einstieg in die Elektromobilität	225.000 € (Eigenanteil)	Reduzierung des CO ₂ -Ausstoßes und der Lärmemissionen	03/2022
Sensibilisierung von Beschäftigten, Patient:innen, Besucher:innen bzgl. Klimaschutz, Ressourcenverbrauch, Biodiversität	noch zu ermitteln	Zielsetzung: 9.900 €, Einsparung von 22.000 kWh Strom, 125.000 kWh Wärmeenergie, 450 m ³ Wasser, 4 t Restmüll durch bewussteres Nutzerverhalten / 34 t CO ₂	laufend
Erweiterung Obstbaumbestand, „Naschgarten“, Blühflächen, Extensivierung von Flächen, Zustand Streuobstwiese (1,9 ha) verbessern	7.700 €	Erhalt / Förderung der Biodiversität	laufend
Umfassende Standortentwicklungsplanung für die LWL-Kliniken Lippstadt und Warstein / Abbildung der Aspekte Umwelt- und Klimaschutz	noch zu ermitteln	Noch zu ermitteln; große Einsparpotenziale v.a. hinsichtlich Energieverbrauch durch Neubauten und Sanierungsmaßnahmen	langfristig

LWL-Klinik Warstein

Franz-Hegemann-Str. 23, 59581 Warstein
1905 / 1997 gegründet, ca. 400 Mitarbeiter:innen

Kontakt:

Andreas Rödel, Stabsstelle Unternehmensentwicklung,
Tel.: 02945 981-5622, andreas.roedel@lwl.org

www.lwl-klinik-warstein.de

LWL
Für die Menschen.
Für Westfalen-Lippe.
LWL-Kliniken Lippstadt
und Warstein

Einsparung

laut Umweltprogramm



66.650 €
jährliche Einsparung



66 t CO₂
Klimaschutz



259.000 kWh
Energie



5,5 t
Abfall



550 m³
Wasser

Die LWL-Kliniken sind Einrichtungen des PsychiatrieVerbunds des Landschaftsverbands Westfalen-Lippe (LWL). In der LWL-Klinik Warstein werden die Krankheitsbilder Depressionen, Persönlichkeitsstörungen, psychosomatische Erkrankungen, psychotische Störungen, Burn-Out, Angststörungen, Zwangsstörungen, Belastungsreaktionen, Essstörungen, Demenz und Suchterkrankungen behandelt. Für unsere Behandlungsqualität sind wir überregional bekannt, zugleich sind wir der kommunalen Gesundheitsversorgung verpflichtet.

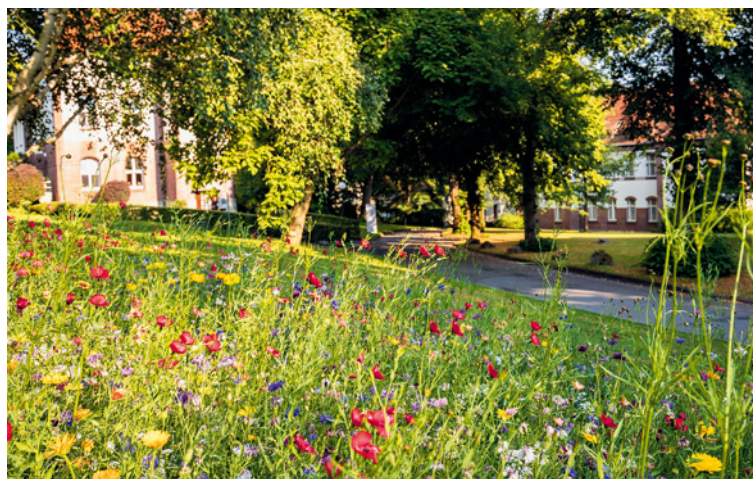
Vom Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland wurden wir bereits als energiesparendes Krankenhaus ausgezeichnet. Stehen bleiben kommt für uns aber nicht in Frage: Wir sind überzeugt, dass wir im Hinblick auf den Schutz unserer Lebensgrundlagen noch zahlreiche Potenziale ausschöpfen können.



Das Umwelt-Team setzt sich aus verschiedenen Arbeitsbereichen zusammen, sodass möglichst alle Berufsgruppen und Fachexperten vertreten sind.

Umweltzertifikate

- BUND-Gütesiegel
„Energie sparendes Krankenhaus“
- ÖKOPROFIT® Kreis Soest 2021



Umweltchronik	
2010	Inbetriebnahme einer Holzhackschnitzelanlage
2011	Einbau von zwei Blockheizkraftwerks-Modulen
2017	Einführung eines Papierabfallsacks zur Erleichterung und Verbesserung der Abfalltrennung
2018	3. BUND-Zertifizierung „Energiesparendes Krankenhaus“ – zuvor verschiedene Maßnahmen zur Einsparung von Trinkwasser, Heizenergie, Strom
2019	Vollständige Umstellung auf Recycling-Papier

Umweltmaßnahme	Investition	Jährliche Einsparung bzw. Nutzen	Termin
Gefahrstoffkataster neu ordnen und inhaltlich überarbeiten / aktualisieren	0 €	Risikoreduktion hinsichtlich Unfall mit Personen- / Umweltschaden	erledigt
Glasreinigung mit im Osmoseverfahren gereinigtem Wasser	490 € (anteilig)	2.250 €, Verzicht auf Reinigungsmittel und Steigereinsatz	erledigt
Test neuer Abfalltrennsysteme, Maßnahmen zur Abfallvermeidung (v.a. Speiseabfälle, Einwegverpackungen)	noch zu ermitteln	Vsl. 29.500 €, Vermeidung von 4 t Abfällen	08/2021
Alternative Lösungen für Besprechungen (z.B. Videokonferenz)	vsl. 10.000 € (zusätzliche Hardware)	14.200 €, Einsparung von rund 32.000 kWh Kraftstoffe / 9 t CO ₂	12/2021
Vorzeitige Umrüstung auf LED, wo ökonomisch und ökologisch sinnvoll	vsl. 14.000 €	Vsl. 11.600 €, 58.000 kWh Strom / 23 t CO ₂	12/2021
Einstieg in die Elektromobilität	160.000 € (Eigenanteil)	Reduzierung des CO ₂ -Ausstoßes und der Lärmemissionen	03/2022
Sensibilisierung von Beschäftigten, Patient:innen, Besucher:innen bzgl. Klimaschutz, Ressourcenverbrauch, Biodiversität	noch zu ermitteln	Zielsetzung: 9.100 €, Einsparung von 22.000 kWh Strom, 147.000 kWh Wärmeenergie, 550 m ³ Wasser, 1,5 t Restmüll durch bewussteres Nutzerverhalten / 34 t CO ₂	laufend
Blühflächen, Extensivierung von Flächen, Lebensraumgestaltung	1.400 €	Erhalt / Förderung der Biodiversität	laufend
Umfassende Standortentwicklungsplanung für die LWL-Kliniken Lippstadt und Warstein / Abbildung der Aspekte Umwelt- und Klimaschutz	noch zu ermitteln	Noch zu ermitteln; große Einsparpotenziale v.a. hinsichtlich Energieverbrauch durch Neubauten und Sanierungsmaßnahmen	langfristig



Quality Hotel Lippstadt

Lippertor 1, 59555 Lippstadt
2017 gegründet, 30 Mitarbeiter:innen

Kontakt:
Alexander Gemein, Tel.: 02941-9890, a.gemein@qualityhotel-lippstadt.de

www.qualityhotel-lippstadt.de



Einsparung

laut Umweltprogramm



2.695 €
jährliche Einsparung



0,07 t CO₂
Klimaschutz



16.710 kWh
Energie



nicht bezifferbar
Abfall



12 m³
Wasser

Das QUALITY HOTEL LIPPSTADT öffnete am 01. Januar 2017 seine Türen und ist als 4 Sterne-Businesshotel klassifiziert.

Mit insgesamt 80 Zimmern, 135 Hotelbetten, 6 Tagungsräumen, dem Restaurant mit Bar für bis zu 200 Gäste sowie einem Biergarten an der Lippe.



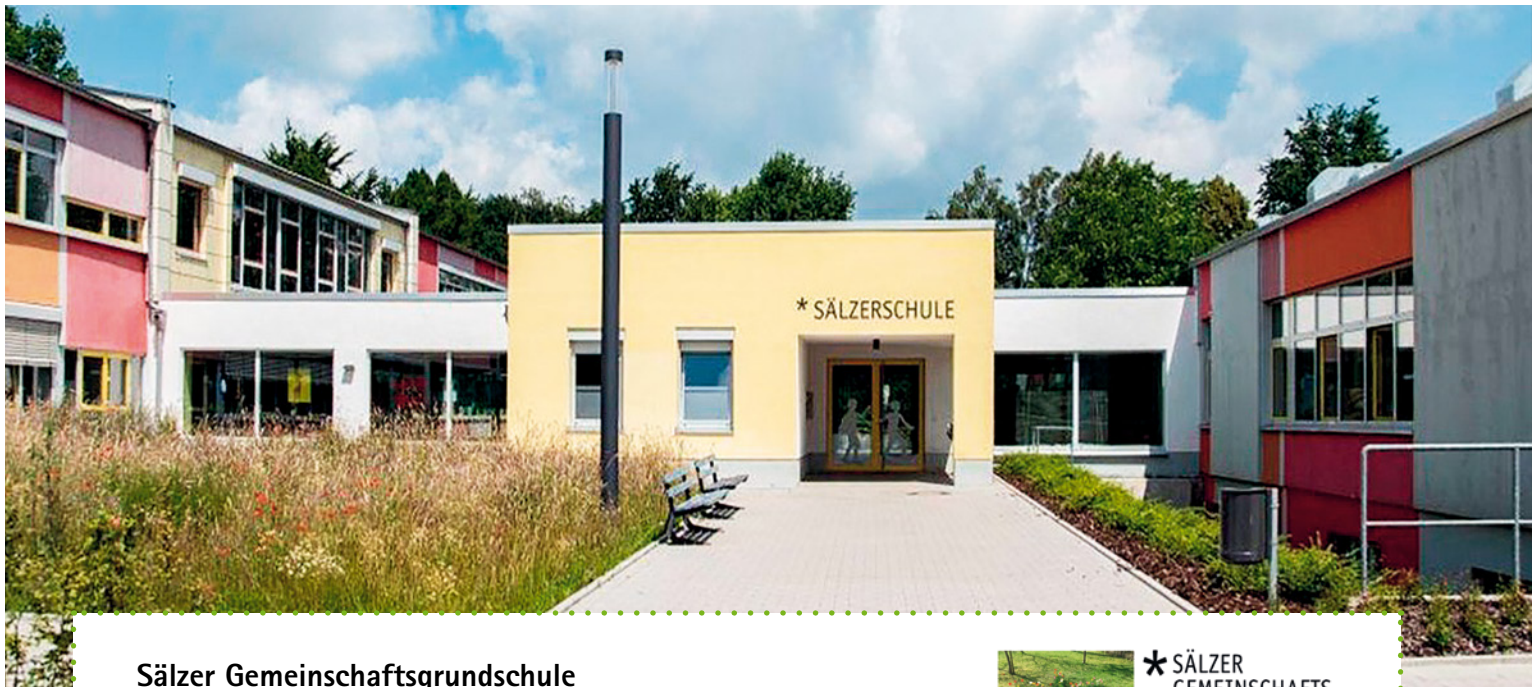
Umweltzertifikat

- ÖKOPROFIT® Kreis Soest 2021



Umweltchronik	
2017	Inbetriebnahme der E-Ladesäule
2017	Frequenzgesteuerte WRG-Klappen
2017	Zeitsteuerung für Lüftungsanlagen
2017	Modernisierung sämtlicher Kühlhäuser
2017	Umbau der Restaurantbeleuchtung auf LED
2017	Umbau der Beleuchtung in den Zimmern auf LED

Umweltmaßnahme	Investition	Jährliche Einsparung bzw. Nutzen	Termin
Umstellung auf LED-Panels in der Küche, plus optimierte Steuerung	1.700 €	1.800 €, Einsparung von 10.300 kWh Strom	erledigt
Umstellung der Laufzeit der Eismaschinen auf Nachtbetrieb	0 €	Energieeinsparung (weniger Kühlung nötig) und Lärminderung für Beschäftigte	erledigt
Abschaltung der Fassadenbeleuchtung in der Nacht	0 €	490 €, Einsparung von 2.740 kWh Strom	erledigt
Umstellung der Pflanzenbeleuchtung auf LED	50 €	210 €, Einsparung von 1.170 kWh Strom	erledigt
Umstellung auf Recycling-Papier	0 €	195 €, indirekte Einsparung von 12 m ³ Frischwasser, 2.500 kWh Energie und 70 kg CO ₂	erledigt
Nutzung eines digitalen Gäste- ABC per Smart TV	nicht bezifferbar	Gästesensibilisierung zum sorgsamem Verbrauch von Ressourcen	2021
Sensibilisierung und Schulungen der Beschäftigten zum Thema Abfallvermeidung und -trennung	0 €	Abfallreduzierung durch Bewusstseins-schärfung	laufend
Identifizierung und Abschaltung „unnötiger“ Prozesse	0 €	Energie- und Ressourceneinsparung	laufend



Sälzer Gemeinschaftsgrundschule

Zur Sälzerschule 48, 59505 Bad Sassendorf
1976 gegründet, 46 Mitarbeiter:innen

Kontakt:

Silke Sander, Tel.: 02921 5656, info@grundschule-bad-sassendorf.de

Virej Zakaryan, Tel.: 02921 505-43, v.zakaryan@bad-sassendorf.de

www.grundschule-bad-sassendorf.de



* SÄLZER
GEMEINSCHAFTS-
GRUNDSCHULE
BAD SASSENDORF



Einsparung

laut Umweltprogramm



3.689 €
jährliche Einsparung



7 t CO₂
Klimaschutz



17.270 kWh
Energie



nicht bezifferbar
Abfall



217 m³
Wasser

Die Sälzerschule ist die einzige Grundschule der Großgemeinde Bad Sassendorf. Sie ist eine Gemeinschaftsgrundschule mit ca. 370 Schüler:innen mit dem Angebot einer Offenen Ganztagschule. Seit dem Einzug der Sälzerschule in die Gebäude am Rande des Zentralortes im Jahr 1976 ist viel geschehen. Gerade in den vergangenen Jahren sind größere Umbauten erfolgt, die die Gebäude energetisch auf den neuesten Stand gebracht haben. In den letzten Jahren ist Nachhaltigkeit ein immer größeres Thema geworden. Durch Maßnahmen wie den Bau eines Insektenhotels, das extensive Nutzen unseres Schulgartens oder die Pflege unseres kleinen Teiches zeigen wir, dass der Lebensraum unserer Sälzerschule auf vielfältige Weise genutzt wird und der Umweltschutz eine Rolle spielt. Mit den Sälzerkindern sind in der nächsten Zeit gemeinsame Aktionen wie Frühblüher-Pflanzaktion, „Müllfasten“ oder ein genaueres Trennen des anfallenden Mülls geplant. Für die Zukunft möchten wir lernen, sparsamer mit Ressourcen und Energie umzugehen. Zudem möchten wir die Verwendung umweltfreundlicher Materialien ausbauen.



v.l.: Virej Zakaryan, Anke Sigge-Thobae, Frank Küstermeier, Anja Böhm, Silke Sander

Umweltzertifikat

- ÖKOPROFIT® Kreis Soest 2021



Umweltchronik	
2007	Herrichtung eines Schulgartens
2008-2010	Gebäudehüllensanierung in mehreren Bauabschnitten
2017	Anbindung an das Nahwärmenetz (BHKW) der Gesamtschule
2019	Einbau von LED-Leuchten
2019	Grünes Klassenzimmer – Unterricht im Waldlabor Wintzingerode-Park

Umweltmaßnahme	Investition	Jährliche Einsparung bzw. Nutzen	Termin
Reduzierung des Wasserverbrauch durch Einsatz von Perlatoren	80 €	ca. 770 €, Einsparung von 170 m³ Wasser	2021
Umstellung des Druckerpapiers auf Recyclingpapier (rd. 200.000 Blatt pro Jahr)	0 €	Indirekte Einsparung von 1.872 kg Holz, 31.634 m³ Wasser, 6.515 kWh Energie, 174 kg CO ₂	2021
Umstellung der Beleuchtung auf LED (letzter Bauabschnitt)	25.000 € (inkl. Fördermittel)	2.600 €, Einsparung von 7.545 kWh Strom	2021
Umweltprojekttag – Projektwoche in der Schule mit dem Thema Umwelt/Klima mit unterschiedlichen Themen	0 €	Sensibilisierung der Schüler:innen	2021
Teilnahme am Projekt "Schule der Zukunft" zur Bildung für Nachhaltige Entwicklung	0 €	Sensibilisierung der Schüler:innen	2021
Ergänzung der Materialliste für Eltern um Hinweise zu umweltfreundlichen Produkten		Anreiz für umweltfreundlichen Einkauf	2021
Papiereinsparung durch Digitalisierung der Verwaltung (rd. 60.000 Blatt pro Jahr)	nicht bezifferbar	370 €, ca. 60.000 Blatt, indirekte Einsparung von 897 kg Holz, 15,6 m³ Wasser, 3.210 kWh Energie, 317 kg CO ₂	2021
Herrichtung eines Gründaches (Fläche: 1.200 m²)	100.000 € (inkl. Fördermittel)	6,25 t CO ₂ durch Absorption; Förderung der Artenvielfalt; Senkung der Umgebungstemperatur; Luftreinigung	2022



Tagungs- und Kongresszentrum Bad Sassendorf GmbH

An der Rosenau 2, 59505 Bad Sassendorf
2000 gegründet, 35 Mitarbeiter:innen

Kontakt:

Virej Zakaryan, Tel.: 02921 505-43, v.zakaryan@bad-sassendorf.de

www.tuk-badsassendorf.de



Einsparung

laut Umweltprogramm



20.064 €
jährliche Einsparung



6,6 t CO₂
Klimaschutz



126.646 kWh
Energie



nicht bezifferbar
Abfall



1,3 m³
Wasser

Die Tagungs- und Kongresszentrum Bad Sassendorf GmbH betreibt das Tagungs- und Kongresszentrum, die Kulturscheune und das Erlebnismuseum „Westfälische Salzwelten“. Aufgabe und Ziel der Gesellschaft mit 35 Mitarbeiter:innen sind neben dem Betrieb der Veranstaltungshäuser und des Museums die kulturelle Betreuung der Einwohner:innen, die Unterstützung des Fremdenverkehrs und das Ortsmarketing. Das Tagungs- und Kongresszentrum ist eine etablierte Adresse für regionale und überregionale Veranstaltungen. Mit außergewöhnlicher Serviceorientierung entwickelt das Team individuelle Veranstaltungskonzepte für bis zu 700 Personen. Seit 2019 wird das Tagungs- und Kongresszentrum modernisiert. Am energetisch sanierten Bau wurde zukunftsorientiert in neue Tagungstechnik investiert. Ein zeitgemäßes „AV-over-IP-Netzwerk“ und mobile Videoanlagen ermöglichen jetzt ein dezentrales, hybrides Tagung und die audiovisuelle Vernetzung aller Tagungsräume.



v.l.: Virej Zakaryan, Ralf Schmidt, Alexandra Ulrich

Umweltzertifikat

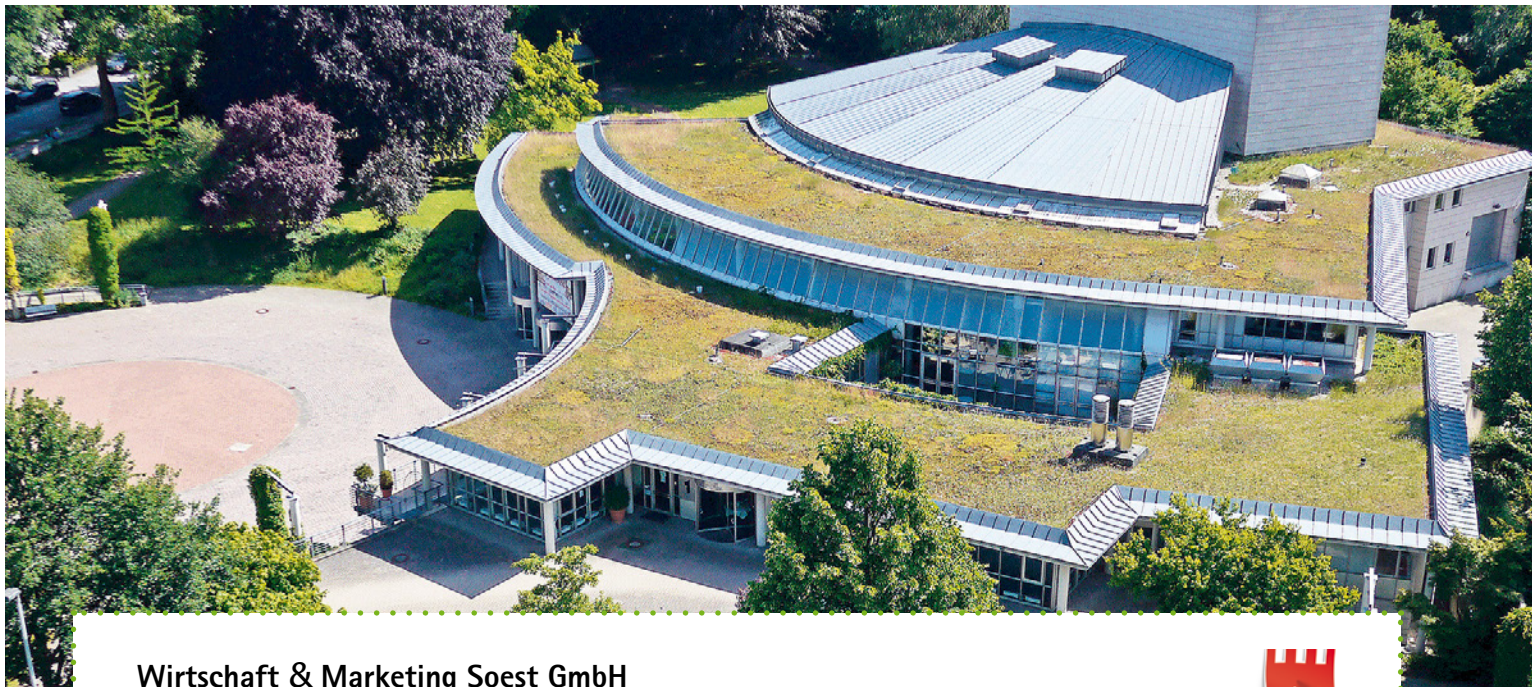
- ÖKOPROFIT® Kreis Soest 2021



Umweltchronik	
2009	Einbau einer Brennwertkesselanlage
2019	Energetische Sanierung Lüftungsventilatoren- und motoren
2020	Fassadensanierung (Pfostenriegelkonstruktion)

Umweltmaßnahme	Investition	Jährliche Einsparung bzw. Nutzen	Termin
Kooperation mit Bio-Caterer aus Bad Sassendorf	0 €	Klimafreundliche Gastronomie und Förderung der regionalen Bio-Landwirtschaft	2021
Komplette Umstellung der verschiedenen Lichtsysteme auf LED	170.000 € (mit Bundesfördermitteln unterstützt)	46.206 kWh, Reduzierung der Stromkosten um rd. 12.000 €	2021
Papiereinsparung durch Digitalisierung in der Verwaltung	5.000 €	14 €, Einsparung von 5.000 Blatt Papier und indirekt 74,7 kg Holz, 1,3 m³ Wasser, 267,5 kWh Energie, 26,4 kg CO ₂	2021
Umstellung auf Glasflaschen und Prüfung der Verwendung von Leitungswasser	200 €	Einsparung von 500 PET-Flaschen, 700 € Kosteneinsparung	2021
Erstellung eines Abfallkonzepts inkl. Schulung der Mitarbeiter:innen und Sensibilisierung der Lieferant:innen	350 €	Optimierung der Abfalltrennung	2021
Nachhaltige Flächennutzung durch Dachbegrünung (Fläche: 2.000 m²)	850.000 € (Fördergelder vom Bund als Modellprojekt)	15 t CO ₂ durch Absorption; Förderung der Artenvielfalt; Senkung der Umgebungstemperatur; Luftreinigung	2022
Installation einer Photovoltaik-Anlage (95 kWp)	50.000 € (Fördergelder vom Bund als Modellprojekt)	5 t CO ₂ Einsparung; rd. 105.000 kWh Stromerzeugung und 7.350 € Kosteneinsparung	2022
Maßnahmen zur Förderung nachhaltiger Mobilität (Anschaffung Dienstfahrrad, Ladestationen für E-Bikes, Elektrifizierung des Transporters, Schaffung von Fahrradinfrastruktur und Leihradangebot am TuK)	48.100 €	Reduzierung der Emissionen um ca. 1,57 t CO ₂	Umsetzung bis 2023

Die Maßnahmentabelle zeigt einen Auszug aus dem Umweltprogramm. Die Gesamteinsparung aller Maßnahmen beläuft sich auf 24.897 Euro, 126.646 kWh Energie, 1,7 m³ Wasser und 21,6 Tonnen CO₂.



Wirtschaft & Marketing Soest GmbH

Teichsmühlengasse 3, 59494 Soest
2000 gegründet, 2013 wurde die Stadthalle integriert
ca. 25 Mitarbeiter:innen

Kontakt:
Lisa Storm, Tel.: 02921 10360 11, l.storm@soest.de

www.wms-soest.de

Wirtschaft & Marketing
Soest GmbH



Einsparung

laut Umweltprogramm



2.091 €
jährliche Einsparung



2,8 t CO₂
Klimaschutz



5.677 kWh
Energie



–
Abfall



4 m³
Wasser

Unter dem Dach der Wirtschaft & Marketing Soest GmbH (WMS) befinden sich neben der klassischen Wirtschaftsförderung auch die Bereiche Tourismus, Großveranstaltungsmanagement sowie die Stadthalle.

Die WMS fungiert daher als Berater, Förderer und Veranstalter zugleich und ist somit Ansprechpartnerin für Bürger:innen, Tourist:innen, Handel, Politik und alle weiteren Akteure in der Stadt Soest.

Die WMS schafft Rahmenbedingungen, bildet Netzwerke, bringt Menschen zusammen: Sie unterstützt bei Existenzgründungen, hilft bei Grundstücksverhandlungen, entwickelt Projekte, organisiert Veranstaltungen und trägt dazu bei, den (zukünftigen) Wohn- und Firmenstandort weiter zu entwickeln und die Stadt Soest zukunftsfähig zu gestalten.



Umweltzertifikat

- ÖKOPROFIT® Kreis Soest 2021



Umweltchronik	
2013	Stadthalle: neue Lüftungs- und Klimaanlage und neue Heizungsanlage (Gasbrennwerttechnik mit Wärmerückgewinnung)
2018	Standort Teichsmühle: Förderung nachhaltiger Mobilität auf Dienstwegen (2 E-Bikes und Carsharing)

Umweltmaßnahme	Investition	Jährliche Einsparung bzw. Nutzen	Termin
Nutzung von Leitungswasser anstelle eingekauftes Wasser	0 €	Einsparung von 1.027 €	erledigt
SoesTour - digitale Klimaschutz-Tour für Bürger:innen	0 €	Sensibilisierung der Bürger:innen für den Klimaschutz	in Arbeit, Umsetzung noch 2021
Druckpapier - Prüfung Umstellung auf 100% Recyclingpapier (ca. 25.700 Blatt Papier)	0 €	indirekte Einsparung von 241 kg Holz, 4 m ³ Wasser, 837 kWh Energie und 22,3 kg CO ₂	2021
Umrüstung auf LED in der Stadthalle	k.A.	1.064 €, Einsparung von 4.840 kWh Strom und 2,8 t CO ₂	2021
Etablierung einer nachhaltigen Produktlinie (Merchandising-Artikel wie Stofftier aus recycelten Stoffen, Einkaufstasche aus PET- Flaschen)	0 €	Öffentlichkeitsarbeit zum Thema Nachhaltigkeit	laufend

Die Maßnahmentabelle zeigt einen Auszug aus dem Umweltprogramm. Die Gesamteinsparung aller Maßnahmen beläuft sich auf 21.511€ Euro, 3,2 Tonnen Abfall, 6.377 kWh Energie, 147,1 m³ Wasser und 3 Tonnen CO₂.



FORD CENTER SOEST Autohaus KAMEN GmbH



Schloitweg 5, 59494 Soest
1976 gegründet, 20 Mitarbeiter:innen

Kontakt:
Jochen Bock, Tel: 02921 96330, j.ock@ford-center.de

www.ford-center.de
www.gruenesautohaus.info



Einsparung

laut Umweltprogramm



mind. 1.658 €
jährliche Einsparung



mind. 35 t CO₂
Klimaschutz



mind. 60.000 kWh
Energie



nicht bezifferbar
Abfall



-
Wasser

Wir, die Autohaus KAMEN GmbH, befindet sich seit 1976 im Besitz der Familie Bock. Unser in zweiter Generation geführtes Unternehmen beschäftigt heute 20 Mitarbeiter:innen und ist Ihr kompetenter und zuverlässiger Ansprechpartner in Soest rund um Ford Neuwagen und Gebrauchtwagen aller Fabrikate.

Sämtliche Fahrzeugreparaturen und -Inspektionen bieten wir Ihnen gerne an. Durch stetige Modernisierungen zählen wir zu einem der modernsten Autohäuser in der Region. Unseren Umweltgedanken präsentieren wir als „grünes Autohaus“.



Unser eigenes Bienenvolk auf dem Flachdach

(Umwelt-)zertifikate

- Ford Service Premium Partner seit 2015
- ÖKOPROFIT® Kreis Soest 2016
- Ford Transit- und Nutzfahrzeugcenter seit 2016
- Ford-Karosserie-Spezialbetrieb
- Beste Autohändler „Autobild“ 2021
- ÖKOPROFIT® Kreis Soest 2021



Umweltchronik	
2016	Austausch der gesamten Fensterflächen Verkauf & Service (Werkstatt), dadurch Reduzierung des Wärmebedarfs
2017	Installation und Erweiterung der Photovoltaik-Anlage auf insgesamt 62 kWp
2017	Neubau der Waschhalle unter energetischen Vorgaben mit „träger“ Heizungsanlage (Fußbodenheizung) und Waschanlage, automatisiert mit 20 l Frischwasserverbrauch je Wäsche sowie unterirdisch Neubau von 2 x 5000 Liter Wassertanks zur Wasseraufbereitung
2019/2020	komplette Erneuerung der EDV-Netzwerkstruktur und Umstellung auf eine virtualisierte Serverlandschaft, dadurch deutliche Senkung des Stromverbrauchs
2020	Erneuerung der Stromverteilung, dadurch energieeffizientere Nutzung und auch optimierte Nachtschaltung möglich
2020	zur Müllvermeidung: Umstellung von Einwegbechern auf Mehrwegbecher für unsere Wasserspender

Umweltmaßnahme	Investition	Jährliche Einsparung bzw. Nutzen	Termin
Eigenerzeugung von grünem Strom durch aktuell 62 kWp installierter Fotovoltaikleistung	nicht bezifferbar	40 % des Energiebedarfs werden durch die Stromeigenerzeugung gedeckt. Durch die Erzeugung von insgesamt ca. 58.900 kWh werden ca. 34 t CO ₂ eingespart.	erledigt
Umstellung auf Mehrweg-Putzlappen in der Werkstatt	nicht bezifferbar	Reduzierung des Abfallanfalls, Förderung der Kreislaufführung	erledigt
Installation von 4 Wallboxen mit je 22 KW mit intelligenter Ladesteuerung	noch nicht beziffert	Förderung der E-Mobilität	2021
Beschaffung von Produkten aus der Region und Fairtrade-Kaffee	laufender Einkauf	geringerer Transportaufwand, Wertschöpfung bleibt innerhalb der Region; Unterstützung des fairen Handels	laufend
Angebot des Ford- Carsharings an 3 Standorten	nicht bezifferbar	Unterstützung der Mobilitätswende	laufend
Beschaffung nachhaltigerer Arbeitsmaterialien (Kugelschreiber und Tischrechner aus Pappe)	laufender Einkauf	Unterstützung des Kreislaufgedankens	laufend
Pflege eines eigenen Bienenvolkes auf dem Flachdach	laufende Pflege	Unterstützung der Artenvielfalt; eigener Honig wird im Zuge des Marketings an Kunden gegeben	laufend
E-Bikes und E-Scooter als kostenfreie Kunden-ersatzfahrzeuge	300 €	1.658 €, Einsparung von 1.120 l Benzin (= 9.912 kWh) und 0,67 t CO ₂ im Vergleich zur Nutzung der Vorführwagen; Förderung nachhaltigerer Mobilität	laufend

ÖKOPROFIT® – die Kooperationspartner

Kreisverwaltung Soest

Die Kreisverwaltung Soest mit rund 1.300 Bediensteten arbeitet für rund 300.000 Einwohnerinnen und Einwohner im Kreisgebiet. Sie ist mit dem Kreistag Teil der kommunalen Selbstverwaltung und nimmt Aufgaben in den Bereichen Ordnung, Gesundheits- und Verbraucherschutz, Bau, Kataster, Straßen, Umwelt, Jugend, Schule und Soziales wahr. Sie betreibt den Rettungsdienst, drei berufsbildende Schulen, sechs Förderschulen, eine Heilpädagogische Kindertagesstätte, ein Archiv sowie ein Medienzentrum. Außerdem ist sie an der Entsorgungswirtschaft Soest GmbH, der Wirtschaftsförderung Kreis Soest GmbH

und weiteren Einrichtungen beteiligt. Der Kreistag mit seinen 66 Mitgliedern gestaltet und kontrolliert die Aufgabenwahrnehmung.

Der Kreis Soest verfolgt eine aktive Klimaschutzpolitik und hat deshalb in Zusammenarbeit mit den Kommunen und mit finanzieller Förderung des Bundesumweltministeriums ein integriertes Klimaschutzkonzept erstellen lassen. Der Klimaschutzmanager des Kreises Soest unterstützt die Kommunen bei der Umsetzung von Klimaschutzmaßnahmen und organisiert gemeinsame Aktionen. Das kreisweite Projekt ÖKOPROFIT ist Bestandteil der Umsetzung und Fortschreibung des Klimaschutzkonzepts des Kreises Soest.

Kontakt:

Kreis Soest
Dezernat 06 Regionalentwicklung
Abteilung 80 Digitales, Klimaschutz,
Mobilität und Innovation
Frank Hockelmann
Sachgebietsleitung Energie und Klima
Lohdielsweg 6
59457 Werl
Tel.: 02921 30-2642
Fax: 02921 30-2951
frank.hockelmann@kreis-soest.de
www.kreis-soest.de
www.klimaschutz-kreis-soest.de



wfg Wirtschaftsförderung Kreis Soest GmbH

Die Wirtschaftsförderung Kreis Soest GmbH ist eine 100%ige Tochter des Kreises Soest und fungiert als zentraler Dienstleister für Unternehmen, Beschäftigte, Investoren und Startups in allen wirtschaftsrelevanten Bereichen.

Die Tätigkeitsschwerpunkte liegen in der Unternehmensentwicklung sowie der Fachkräftesicherung. Der Aufbau und die Betreuung von Netzwerken und Initiativen gemeinsam mit Kunden und Partnern aus der gesamten Region kennzeichnen das kooperative Selbstverständnis der wfg.

In Zeiten steigender Energiekosten, Ressourcenknappheit und Klimawandel haben innovative Unternehmen die Chance, mit mehr Energieeffizienz die eigene Wettbewerbssituation zu verbessern.

Die wfg unterstützt die Bildung von Netzwerken, um den Erfahrungsaustausch der Unternehmen untereinander zu fördern.

Im Rahmen des ÖKOPROFIT-Netzwerks Kreis Soest begleitet die wfg die teilnehmenden Betriebe bei der Identifizierung ökologischer sowie ökonomischer Maßnahmen und informiert bei Investitionen über mögliche Förderprogramme.

Kontakt:

wfg Wirtschaftsförderung
Kreis Soest GmbH
Sebastian Czoske
wfg.Förderlotse
Villa Plange
Sigefridwall 20
59494 Soest
Tel.: 02921 30-2265
sebastian.czoske@kreis-soest.de
www.wfg-kreis-soest.de



Kreishandwerkerschaft Hellweg-Lippe

Die Kreishandwerkerschaft Hellweg-Lippe ist die Dachorganisation der Handwerkswirtschaft in den Kreisen Soest und Unna sowie der Stadt Hamm und zugleich eine Körperschaft des öffentlichen Rechts.

Wir sind die Geschäftsstelle von insgesamt 39 Innungen des Handwerks und damit Ansprechpartner für alle Innungsmitglieder der Hellweg-Lippe-Region: rund 2.600 Handwerksbetriebe profitieren von diesem großen Verbund. Mit aktuellen Informationen für unsere Unternehmen, geldwerten

Vorteilen durch Einkaufs- und Servicegemeinschaften und Projektpartnerschaften auf unterschiedlichsten Ebenen halten Kreishandwerkerschaft und Innungen die Handwerksbetriebe am „Puls der Zeit“.

So auch beim Thema Wirtschaft und Ökologie: Denn zum aktiven Klimaschutz können gerade regional orientierte Handwerksbetriebe viel beitragen – sowohl als starke Partner beim Neubau, Bauen im Bestand und im gesamten Bereich der Altbausanierungen, aber auch im betrieblichen Alltag jedes einzelnen Betriebes selbst in Lager, Werkstatt/Produktion sowie Verkaufs- und Sozialräumen.

Kontakt:

Kreishandwerkerschaft Hellweg-Lippe
Haus des Handwerks
Sven Siemonsen
Am Handwerk 4
59494 Soest
Tel.: 02921/892-379
siemonsen@kh-hl.de
www.kh-hl.de



Der Unternehmensverband Westfalen-Mitte e.V.

Wir sind einer der größten regionalen Arbeitgeberverbände in Nordrhein-Westfalen. Die Mitgliedschaft ist freiwillig und steht jedem Unternehmen unabhängig von Branche und Betriebsgröße offen und ist auch für Betriebe der Metall- und Elektro-Industrie ohne Tarifbindung möglich.

Für unsere tarifgebundenen Mitgliedsunternehmen der Metall- und Elektro-Industrie sind wir Tarifträger. Das bedeutet, über uns sind die Interessen der heimischen Betriebe bei Tarifverhandlungen mit der IG Metall vertreten und fließen in das Ergebnis ein.

Unser vorrangiges Ziel ist, die gemeinsamen sozialpolitischen Interessen unserer Mitgliedsunternehmen gegenüber Politik, Behörden, Gewerkschaften und anderen

Organisationen vor Ort sowie auf Landes- und Bundesebene zu vertreten.

Um unsere Mitglieder zielgerichtet bei ihrer täglichen Arbeit zu unterstützen, bieten wir ein umfangreiches Leistungsangebot an. Unsere Experten für Tarifpolitik, Arbeits- und Sozialrecht, Arbeitswirtschaft und Öffentlichkeitsarbeit stehen als kompetente Ansprechpartner zur Verfügung, beraten die Betriebe vor Ort und bieten Schulungen zu aktuellen Themen an.

Als regionaler Arbeitgeberverband sind wir Mitglied in den einschlägigen Fachverbänden auf Bundes- und Landesebene (METALL NRW und GESAMTMETALL) sowie bei Unternehmer NRW, der überfachlichen Arbeitgeber-Landesvereinigung und der Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände (BDA). Von diesem Netzwerk profitieren unsere Mitglieder in doppelter Hinsicht: Einerseits können wir direkten Einfluss

nehmen auf Entscheidungsprozesse und andererseits haben wir Zugang auf das umfangreiche Expertenwissen, das die Dachverbände uns und damit unseren Mitgliedern zur Verfügung stellen.

Kontakt:

Unternehmensverband
Westfalen-Mitte e.V.
Elke Friebe
Referentin für Öffentlichkeitsarbeit,
Bildung und Gesellschaftspolitik
Goethestraße 28
59755 Arnsberg
Tel.: 02932 971819
e.friebe@uvwm.de
www.uvwm.de



ÖKOPROFIT® – die Kooperationspartner

Industrie- und Handelskammer Arnsberg Hellweg-Sauerland

In der IHK Arnsberg gestalten Unternehmer/innen Gegenwart und Zukunft der Wirtschaftsregion Hellweg-Sauerland. Dafür engagieren sich ehrenamtlich über 1.000 Menschen aus den Unternehmen und 65 angestellte Mitarbeiter:innen. Sie arbeiten zusammen für einen wettbewerbsfähigen und nachhaltigen wie klimafreundlichen Standort. Dabei agieren die beteiligten Unternehmen mit dem gewohnten südwestfälischen Pragmatismus und dem Hang zur kreativen Innovation.

Beim Thema Klimaschutz und Nachhaltigkeit setzt die IHK Arnsberg auf drei Säulen. Netzwerke, Veranstaltungen und Beratung. Beim Thema Netzwerke hat sie im Jahre 2021 das Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsnetzwerk gegründet bei dem sich vorrangig Mitgliedsunternehmen und weitere öffentliche Akteure

beteiligen können, um bei den von ihr organisierten Veranstaltungen vom Wissens- und Erfahrungsaustausch zu profitieren. Darüber hinaus bietet die IHK Arnsberg auch Einstiegsberatungen in das Thema Klimaschutz- und Nachhaltigkeit an und weist zusätzlich auf Beratungsangebote ihrer Partner hin. Schließlich baut sie einen Senior-Experten-Service zum entsprechenden Thema auf und identifiziert Best-Practice-Beispiele.

Als Körperschaft des Öffentlichen Rechts bündelt die IHK die Interessen aller Unternehmen aus Industrie, Groß- und Einzelhandel, Tourismus und Gastronomie, Bauindustrie, Verkehrswirtschaft und Dienstleistungen. Sie setzt praktizierte Selbstverantwortung an die Stelle von staatlicher Verwaltung in der Wirtschaft. Für ihre über 30.000 Mitglieder hält sie ein umfangreiches Dienstleistungsangebot über das Themenspektrum von

Klimaschutz und Nachhaltigkeit hinaus bereit. Weiterhin unterstützt sie Kreise, Kommunen, Gerichte und staatliche Stellen mit sachkundigem Rat und profitiert von einem breiten IHK- und DIHK-Netzwerk.

Kontakt:

Industrie- und Handelskammer Arnsberg Hellweg-Sauerland
Serge Esterlein (M.Sc.)
Referent für Klimaschutz und Nachhaltigkeit
Königstraße 18-20
59821 Arnsberg
Tel.: 02931 878-209
Fax: 2931 878-285
Mobil: 0151 50 30 35 34
esterlein@arnsberg.ihk.de



Effizienz-Agentur NRW Für mehr Ressourceneffizienz

Die Effizienz-Agentur NRW (EFA) wurde 1998 auf Initiative des NRW-Umweltministeriums gegründet, um Industrie und Handwerk in Nordrhein-Westfalen Impulse für ein ressourceneffizientes Wirtschaften zu geben.

Die Agentur unterstützt produzierende Unternehmen mit der Ressourceneffizienz-Beratung dabei, ihre Produkte und Prozesse noch effizienter zu gestalten und damit Kosten und Umweltbelastungen zu reduzieren und den Klimaschutz zu verbessern. Darüber hinaus bietet die EFA mit der Finanzierungsberatung Unterstützung bei der Finanzierung von notwendi-

gen Forschungs- und Entwicklungsvorhaben oder Investitionen und begleitet die Umsetzung von Maßnahmen.

Im Rahmen von Veranstaltungen, Schulungen und Workshops informiert die EFA über aktuelle Entwicklungen im Themenfeld. Auch initiiert und unterstützt sie zahlreiche Unternehmensnetzwerke – bspw. zum Thema Instandhaltung – und fördert damit den Austausch zur Ressourceneffizienz im NRW-Mittelstand.

Inzwischen setzen sich insgesamt 31 EFA-Mitarbeiter in Duisburg sowie in den acht Regionalbüros Aachen, Bergisches Land, Bielefeld, Münster, Niederrhein, Rheinland, Siegen und Werl dafür ein, dass Unternehmen in NRW von

den Vorteilen des ressourceneffizienten Wirtschaftens profitieren.

Kontakt:

Effizienz-Agentur NRW
Artjom Hahn
Dr.-Hammacher Straße 49
47119 Duisburg
Tel.: 0203 37879-41
Fax: 0203 378 79-44
aha@efanrw.de
www.ressourceneffizienz.de



DEHOGA Westfalen – Wir über uns

Der Deutsche Hotel- und Gaststättenverband e.V. (DEHOGA Westfalen) ist die Berufsorganisation des Gastgewerbes in Westfalen. Wir vertreten die Interessen der Unternehmer, die in der Hotellerie und Gastronomie tätig sind. Der DEHOGA Westfalen, mit seinem Sitz in Hamm, umfasst die Regierungsbezirke Arnsberg und Münster. Er ist untergliedert in acht Geschäftsstellenbereiche. In der Hauptgeschäftsstelle und in den sieben Geschäftsstellenbüros stehen Ihnen kompetente Mitarbeiter zur Verfügung, die für eine mitgliedernahe Verbandsarbeit Sorge tragen. Als moderner Arbeitgeberverband setzen wir uns für die Belange der Branche gegenüber Politik, Medien,

Arbeitnehmerorganisationen und sonstigen Interessensverbänden und Organisationen ein. In Sachen Arbeitsmarkt- und Tarifpolitik, Recht und Steuern, Aus- und Weiterbildung sind wir immer der richtige Ansprechpartner für Sie als Unternehmer. Ziel unserer Branchenpolitik ist es, sich für einen fairen Wettbewerb einzusetzen und gegen unnötig hohe Kostenbelastungen für die Unternehmen im Gastgewerbe zu kämpfen, um die Zukunft des Gastgewerbes zu sichern.

Zu unseren Hauptaufgaben zählen

- Allgemeine Beratungstätigkeit in gastronomischen Belangen
- Prozessvertretung vor dem Arbeitsgericht
- Interessenvertretung/Öffentlichkeitsarbeit

- Gesetzgebung
- Bekanntgabe aktueller Informationen
- Existenzgründungsberatung
- Förderung des Erfahrungsaustausches
- Junges Gastgewerbe
- und vieles mehr

Kontakt:

DEHOGA Westfalen
Hauptgeschäftsstelle Hamm
Gabelsbergerstraße 18
59069 Hamm
Tel.: 02385 9327-0
Fax: 02385 9327-22
info@dehoga-westfalen.de
www.dehoga-westfalen.de



Der BVMW gibt dem Mittelstand eine Stimme: IHRE

Der BVMW ist die größte, politisch unabhängige und branchenübergreifende Interessenvereinigung des deutschen Mittelstands. Im Rahmen der Mittelstandsallianz vertreten wir mehr als 30 mittelständisch geprägte Verbände mit 900.000 Mitgliedern. Wir machen uns für jeden Einzelnen und alle gemeinsam für Ihre Interessen stark.

Wie schon Henry Ford sagte: „Zusammenkommen ist ein Beginn, zusammenbleiben ein Fortschritt, zusammenarbeiten ist ein Erfolg.“ Wir bringen Sie mit den richtigen Menschen in Verbindung und initiieren den Meinungs- und Erfahrungsaustausch mit hochrangigen Vertretern aus Deutschland, Berlin und Brüssel. Auf unseren nationalen, regionalen und europaweiten Veranstaltungen treffen unsere Mitglieder nicht nur gleichgesinnte Unterneh-

mer und Unternehmerinnen, sondern arbeiten gemeinsam und profitieren von hochkarätigen Vorträgen, Workshops und vielem mehr.

Mit unseren Mitgliedern repräsentieren wir das gesamte Spektrum des deutschen Mittelstandes, gemeinsam erarbeiten wir politische Entscheidungsgrundlagen und verleihen dem deutschen Mittelstand ein klares Profil. Wir sind zentraler Ansprechpartner der Politik. Wir vermitteln den Standpunkt unserer Mitgliedsunternehmen und der Verbände, liefern Fakten und stellen für Sie konkrete Forderungen an Politik, Gesellschaft, Medien, Verwaltung und Öffentlichkeit.

Der Mittelstand BVMW ist nicht nur bundesweit vertreten und ist in jedem Bundesland der zentrale Ansprechpartner der Politik. Unsere Außenstellen in Brüssel, unseren Auslandsbüros in 40 der strategisch wichtigsten Länder und Regionen, vertreten wir Ihre Interessen

auch auf europäischer und internationaler Ebene. Kurz: Wir sind dort, wo Ihr Unternehmen ist und unterstützen Sie vor Ort mit gebündeltem Know-how und Expertise.

Im Kreis Soest wird der BVMW vertreten von

Kontakt:

Andreas Kersch
Leiter BVMW-Kreisverband Soest
Ferdinand-Gabriel Weg 10
59494 Soest
Tel.: 02921 3456682
Mobil: 0176 67642564
andreas.kerschl@bvmw.de
www.bvmw.de/soest



ÖKOPROFIT® – die Kooperationspartner

Wirtschaftsförderung Lippstadt

Die Wirtschaftsförderung Lippstadt GmbH wurde 1985 als 100%-ige Tochter der Stadt Lippstadt gegründet. Sie versteht sich als Dienstleister für die heimische Wirtschaft und fungiert als Schnittstelle zur Wirtschaft, zur Verwaltung und den politischen Akteuren. Alle Aktivitäten der WFL sind auf die Stärkung des Wirtschaftsstandortes Lippstadt ausgerichtet.

Dabei ist die WFL in folgenden Handlungsfeldern aktiv:

- Bestandspflege und -entwicklung
- Existenzgründungsförderung
- Förderung des Einzelhandelsstandortes

- Aus/-Weiterbildung, Fachkräftesicherung
- Verknüpfung von Wissenschaft und Unternehmen
- Digitalisierung und Unternehmen

Neben diesen Aktivitäten betreibt die WFL auch noch das Technologie- und Gründerzentrum CARTEC in Lippstadt. Auf über 3.000m² bietet das CARTEC Büro- und Laborflächen für Existenzgründer und etablierte Unternehmen in Lippstadt.

Die WFL fühlt sich dem ÖKOPROFIT-Ansatz sehr verbunden und hat insbesondere im CARTEC in letzter Zeit eine Reihe von Energieeffizienz- und

Umweltschutzmaßnahmen umgesetzt und wird auch in Zukunft weitere Aktivitäten in diesem Bereich angehen.

Kontakt:

Wirtschaftsförderung Lippstadt GmbH
Dr. Dirk Drenk
Erwitter Straße 105
59557 Lippstadt
Tel.: 02941 270-101
Info@wfl-lippstadt.de
www.wfl-lippstadt.de
www.cartec.de



Wirtschaftsförderung Gemeinde Bad Sassendorf

Die Gemeinde Bad Sassendorf ist zentraler Ansprechpartner für diverse Dienstleistungen der Bürgerinnen und Bürger aus Bad Sassendorf. Durch eine zielorientierte und bürgerfreundliche Weiterentwicklung der Verwaltungsprozesse können die Bedürfnisse hinsichtlich sämtlicher Anliegen zur Steigerung des Allgemeinwohls, für eine umfangreiche Bandbreite an Bürgerdiensten, der Vermittlung an weitere zuständige Behörden und die Förderung der wirtschaftlichen Strukturen gewährleistet werden.

Die Gemeinde Bad Sassendorf als öffentlicher Arbeitgeber nimmt in diesem Zusammenhang eine Vorreiterrolle für die Erzeugung der Dienstleistungen im Einklang mit den Themen Klimaschutz, Ökologie und Nachhaltigkeit ein. Dabei sieht man sich als Unternehmen mit Vorbilds-Charakter unter anderem für die Wirtschaftsunternehmen in unserem Gemeindegebiet und unsere Bür-

gerinnen und Bürger. Die Gemeinde Bad Sassendorf legt großen Wert darauf, dass sukzessive die Geschäftsprozesse zur Verbesserung der Klimabilanz im stetigen Austausch mit den politischen Stakeholdern und Hand in Hand mit den Bürgerinnen und Bürgern optimiert werden. Die Gemeinde steht dabei für einen Klima- und Umweltschutz mit Augenmaß unter Berücksichtigung der Ziele des Pariser Klimaabkommens auf dem Weg zu einer autarken Arbeitsweise und einer entsprechenden Klimaneutralität. Um eine entsprechende Strahlkraft auf die Lebens- und Verhaltensweisen unserer Bürgerinnen und Bürger zu entwickeln, wurde das Projekt ÖKOPROFIT® als erster Aufschlag zur Erreichung dieses Ziels genutzt. Die Ergebnisse dieses Projektes sollen perspektivisch weiterentwickelt werden und kurz- bis mittelfristig dazu dienen, als Beratungsstelle die ortsansässigen Unternehmen und die Menschen in unserem Wirkungskreis im Sinne des Umweltschutzes zu sensibilisieren und als helfende Hand zur Seite zu stehen.

Kontakt:

Gemeinde Bad Sassendorf
Eichendorffstraße 1
59505 Bad Sassendorf
Tel.: 02921 505-0
<https://rathaus.bad-sassendorf.de/>

Gemeinde Bad Sassendorf
Ricarda Kroll
Abteilung Bürgerbüro
Wirtschaftsförderung
Eichendorffstraße 1
59505 Bad Sassendorf
Tel.: 02921-505-58
Fax: 02921-505-59
r.kroll@bad-sassendorf.de



B.A.U.M. Consult GmbH

B.A.U.M. Consult berät und qualifiziert Unternehmen und Kommunen bei allen Fragen einer nachhaltigen Entwicklung. Seit 20 Jahren entwickeln wir gemeinsam mit unseren Kunden:innen ganzheitliche Lösungen im vorsorgen- den Umweltschutz, im Klimaschutz und in anderen Fragen einer nachhaltigen Wirtschaftsweise.

Unsere Unterstützung zeichnet sich durch Umsetzungsorientierung, Wirtschaftlichkeit und Zukunftsfähigkeit aus. Damit unsere Kunden:innen ökonomisch, ökologisch und in sozialen und gesellschaftlichen Belangen bestmöglich von unserer Beratung profitieren, stellen wir den Menschen in den Mittelpunkt unseres Handelns. Schwerpunkte unserer Arbeit sind:

Strategieberatung im Nachhaltigkeitsmanagement, u.a.

- Berichterstattung (z.B. GRI)
- Instrumente (z.B. CSR, SBSC), CheckN
- Klimaschutzbilanzen und -strategien
- Konzepte zur Anpassung an den Klimawandel

Praxisorientierter Aufbau von Managementsystemen, u.a.

- Umweltmanagement (ISO 14001, EMAS)
- Energiemanagement (ISO 50001)

Durchführung von Gruppen- oder Einzelberatungsprojekten

- ÖKOPROFIT®
- FamilyProfit
- Mobil.Pro.Fit und mobil gewinnt

Weiterbildung und Coaching

Kontakt:

B.A.U.M. Consult GmbH
Dorothee Meier
Alfred-Fischer-Weg 12
59073 Hamm
Tel.: 02381 30721-172
Fax: 02381 30721-165
d.meier@baumgroup.de
www.baumgroup.de



Mitglieder des ÖKOPROFIT-Lenkungskreises (nicht vollständig)

Die Verbreitung von ÖKOPROFIT® in NRW

ÖKOPROFIT® ist ein überzeugendes, erprobtes und flexibles Umweltberatungsprogramm.

Das Konzept von ÖKOPROFIT® wurde 1991 in Graz entwickelt. In München wurde es 1998 auf deutsche Verhältnisse angepasst und mittlerweile in über 100 Kommunen durchgeführt.

Über 3.300 deutsche Unternehmen schwören auf das Umweltmanagement nach ÖKOPROFIT®. Auch international trifft das Konzept ÖKOPROFIT® auf zunehmendes Interesse (weitere Informationen siehe www.oekoprofit-graz.at). Die Stadt München hat 2002 das deutsche ÖKOPROFIT®-Netzwerk ge-

gründet, das den Erfahrungsaustausch zwischen den deutschen ÖKOPROFIT®-Beteiligten fördert und die Qualität des Projektes sichert. Das ÖKOPROFIT® Netz NRW vereinigt die ÖKOPROFIT®-Mitwirkenden auf Landesebene.

In über 50 Kommunen, Kreisen und Regionen sind über 200 ÖKOPROFIT®-Projekte mit mehr als 2.270 Unternehmen und damit mehr als 570.000 Beschäftigten erfolgreich durchgeführt worden.

Der deutsche ÖKOPROFIT®-Schwerpunkt hat sich nicht zuletzt auf Grund des Förderprogramms der Landesregierung in Nordrhein-Westfalen gebildet.

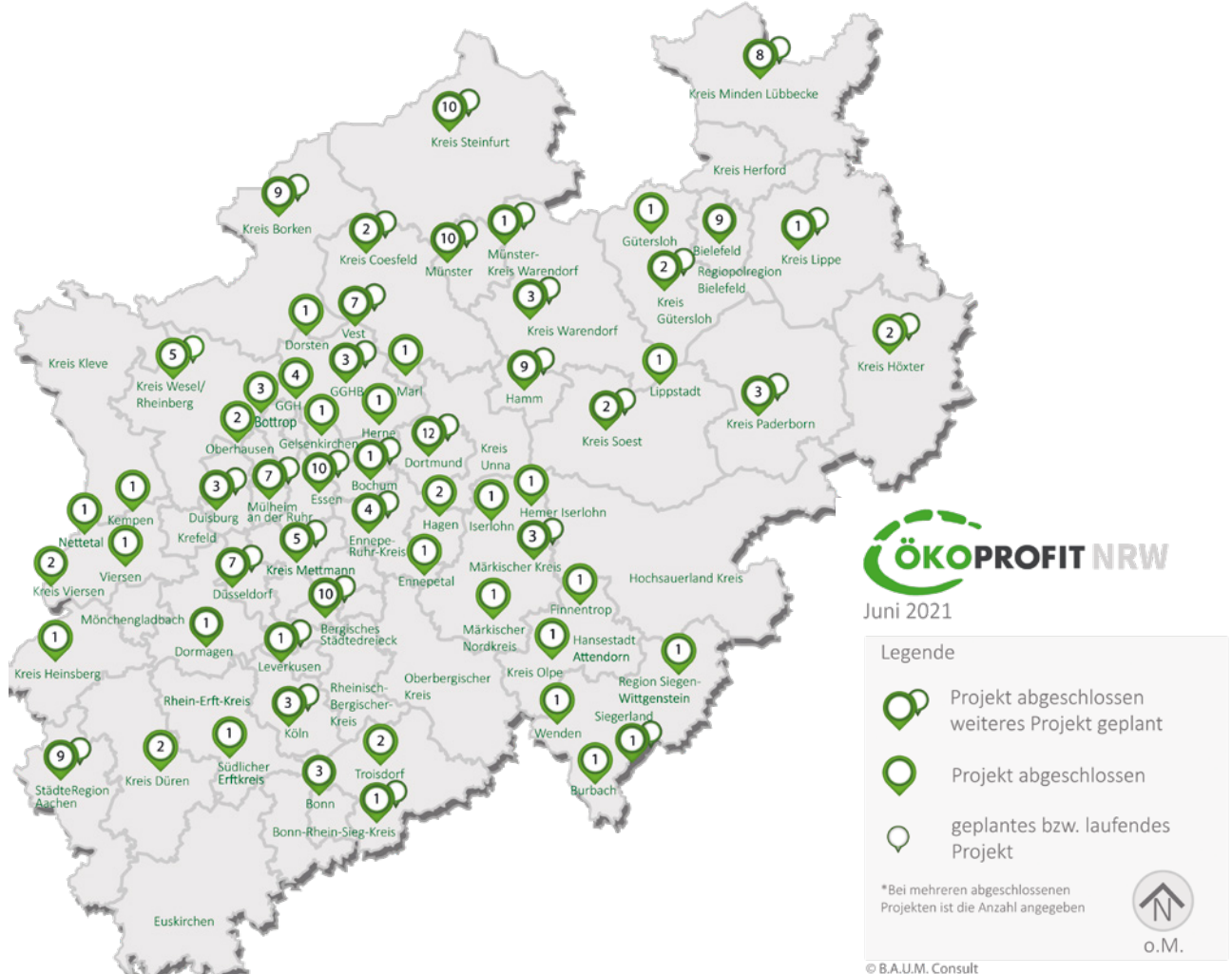
Dabei wurden bis dato folgende beeindruckende Gesamtergebnisse erzielt:

- Abfallreduzierung: mehr als 55.000 t
- Energieeinsparung: ca. 762 Mio. kWh
- Wassereinsparung: 3,7 Mio. m³
- CO₂: mehr als 339.000 t

Die jährlichen Betriebskosteneinsparungen belaufen sich auf gut 89,5 Mio. Euro bei einer einmaligen Investition von über 272 Mio. Euro.

Weitere Informationen:

www.oekoprofit-nrw.de



Ausgezeichnete ÖKOPROFIT® Betriebe im Kreis Soest

2016

- Akzent Hotel Jonathan
- büroorganisation strothkamp gmbh
- Ford Center Soest; Autohaus Kamen GmbH
- Heinrich Lübke Haus gGmbH
- Hof Mues
- JVA Werl
- PIEL Die Technische Großhandlung GmbH
- Seniorenheim Sonneneck
- Strandhof Möhnesee Hotelpension
& Ferienwohnungen
- Thermalbad Bad Sassendorf GmbH
- Zimmerei Müller GmbH

Gesamtergebnisse:

Die 23 ausgezeichneten Unternehmen des Kreises Soest erzielen gemeinsam mit 82 bewertbaren Maßnahmen die folgenden Ergebnisse:

Für die Umwelt und das Klima:

- 97 Tonnen Abfall
- 8.170 m³ Wasser
- 3.267.000 kWh Energie
- 979 Tonnen CO₂

Für den Geldbeutel:

- 428.221 € Einsparung bei einem Invest von 1.505.485 €

2021

- Bau- und Wohnungsgenossenschaft Lippstadt eG
- FrieslandCampina Kievit GmbH
- Gemeinde Bad Sassendorf
- Infineon Technologies Bipolar GmbH & Co. KG
- INI Gesamtschule Bad Sassendorf
- Kommunale Betriebe Soest AöR
- LWL-Klinik Lippstadt
- LWL-Klinik Warstein
- Quality Hotel Lippstadt
- Sälzer Gemeinschaftsgrundschule
- Tagungs- und Kongresszentrum Bad Sassendorf GmbH
- Wirtschaft & Marketing Soest GmbH
- Ford Center Soest; Autohaus Kamen GmbH
(erneut geprüft)



Impressum

Herausgeber und Druck:

Kreisverwaltung Soest
Hoher Weg 1-3
D-59494 Soest

Konzeption und Redaktion:

B.A.U.M. Consult GmbH, Hamm

Gestaltung und Layout:

B.A.U.M. Group, Eka Rost

Bildnachweis:

(S. 1) Kreis Soest/ Pressestelle

(Titelblatt und Seite 4/5) wfg
Wirtschaftsförderung Kreis Soest GmbH
/ Sliwa

(S. 2/8/43) fotolia

Texte und Bilder Seite 10-41:

Die 13 Betriebe sowie die
Kooperationspartner

Finanziell gefördert vom:

Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft,
Natur- und Verbraucherschutz
des Landes Nordrhein-Westfalen





ÖKO PROFIT 2021

KREIS SOEST

Ansprechpartner:

Kreis Soest

Kreis Soest
Dezernat 06 Regionalentwicklung
Abteilung 80 Digitales, Klimaschutz,
Mobilität und Innovation
Sachgebietsleitung Energie und Klima
Lohdieksweg 6
59457 Werl
Tel.: 02921 30-2642
Fax: 02921 30-2951
frank.hockelmann@kreis-soest.de
www.kreis-soest.de
www.klimaschutz-kreis-soest.de

wfg Wirtschaftsförderung Kreis Soest GmbH

Sebastian Czoske – wfg.Förderlotse
Villa Plange
Sigefridwall 20
59494 Soest
Tel.: 02921 30-2265
sebastian.czoske@kreis-soest.de
www.wfg-kreis-soest.de

B.A.U.M. Consult GmbH

Dorothee Meier
Alfred-Fischer-Weg 12
59073 Hamm
Tel.: 02381 30721-172
d.meier@baumgroup.de
www.baumgroup.de